

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 66 (1948)
Heft: 115

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 216 80
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gebl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 5.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 38.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstar: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 9.50;

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 80
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7.— fr.; deux mois 5.— fr.; un mois 3.— fr.; étranger: fr. 38.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“: 9 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Demande tendant à ce que force obligatoire générale soit donnée à un contrat collectif de travail pour les teintureries et établissements de nettoyage chimique en Suisse.
Pro Unitas S. A. en liquidation, Baulmea.
Flumserbergbahn AG. in Liquidation, Flums.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 198 des KEA betreffend Aufhebung der Einschränkung der Kälbermast.
Ordonnance N° 198 de l'OGA concernant la limitation de l'engraissement des veaux.
Ordinanza N° 198 dell'UGV concernente l'abolizione della limitazione dell'ingrasso di vitelli.
Verfügung Nr. 199 des KEA betreffend weitere Vereinfachung der Lebensmittelrationierung.
Ordonnance N° 199 de l'OGA concernant de nouvelles simplifications du rationnement des denrées alimentaires.
Ordinanza N° 199 dell'UGV concernente una semplificazione ulteriore del razionamento delle derrate alimentari.
Esercizio delle linee della Ferrovia germanica in territorio svizzero (comunicato).
Abrogazione dell'ordinanza N° 6 dell'Ufficio federale dei trasporti concernente i reclami derivanti dal contratto di trasporto e diretti contro le Ferrovie germaniche del Reich.
Telefonverkehr mit Tanger. Relations téléphoniques avec Tanger.
Schweiz. Nationalbank. Ausweis — Banque nationale suisse. situation hebdomadaire.
Clearing- und Zahlungsverkehr mit dem Ausland (Kursliste Nr. 36).
Separatabzug: Warenaustausch und Zahlungsverkehr mit Schweden. Tirage à part: Echanges commerciaux et règlement des paiements avec la Suède.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Die auf den Inhaber lautenden Aktien der Porzellanfabrik Langenthal A G. Nrn. 1496, 1497, 1746 und 1747 von nominell Fr. 400, ohne Couponsbogen, werden vermisst. Der allfällige Inhaber dieser Aktien wird aufgefordert, sie innert 6 Monaten von der ersten Bekanntmachung an gerechnet dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Titel als kraftlos erklärt werden.
A a r w a n g e n, den 18. Mai 1948. (W 257^s)

Der Gerichtspräsident: Briner.

Der allfällige Inhaber des Schuldbriefes vom 20. September 1927 von Franken 2500 zu Gunsten der Gesellschaft der Ludw. von Roll'schen Eisenwerke AG. Gerlafingen, Schuldner: Meier-Müller Karl, Gotfried sel., von Niederhipp, Zeichner, in Balsthal, lastend auf Grundbuch Balsthal Nr. 1807, wird hiermit aufgefordert, den Schuldbrief binnen Jahresfrist dem Unterzeichneten vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt.
B a l s t h a l, den 18. Mai 1948. (W 2^s/1949)

Balsthal, den 18. Mai 1948.

Der Amtsgerichtspräsident von Balsthal: Dr. E. Haefely.

Durch Beschluss des Bezirksgerichts March werden die derzeitigen Inhaber der vermissten Obligationen:

1. der AG. Kraftwerk Wägital in Siebnen von je Fr. 1000, Nrn. 8903, 8904, 8905, 8906 und 9807, verzinlich zu 4½%, 1932, mit Zinscoupons;
2. der Sparkasse der March in Lachen, Filiale der Ersparnisanstalt Bütschwil, von Fr. 8000, Nr. 1339, verzinlich zu 3¼%, mit Zinscoupons per 31. Dezember 1944 ff., Namenobligation, datiert 4. Februar 1930

oder wer sonst über diese Titel Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen 6 Monaten von der ersten Veröffentlichung an, beim Bezirksgerichtspräsidium March in Siebnen vorzuweisen oder von deren Vorhandensein Mitteilung zu machen, ansonst diese Obligationen kraftlos erklärt würden. (W 260^s)

Lachen, den 18. Mai 1948.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Der allfällige Inhaber der Inhaber-Obligation Nr. 43343 der Ersparnis-kasse Olten, zu Fr. 2500, ausgestellt den 20. April 1938, wird hiermit aufgefordert, diesen Titel binnen Jahresfrist dem Unterzeichneten vorzulegen, ansonst die Obligation kraftlos erklärt wird. (W 3^s/1949)

Olten, den 18. Mai 1948.

Der Amtsgerichtspräsident von Olten-Gösgen:

Dr. Alph. Wyss.

Es wird vermisst: Eigentümer-Schuldbrief vom 27. Oktober 1920, Belege Serie I, Nr. 4125, von Fr. 5000, lastend auf den Grundstücken von Sigriswil Nrn. 1439 und 1440 des Adolf Graber-Tschanz, Schmied, in Merligen, Gemeinde Sigriswil.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, ihn innert Halbjahresfrist vom Erscheinen der erstmaligen Publikation hinweg dem unterzeichneten Richter vorzulegen, andernfalls dieser Titel kraftlos erklärt wird.
T h u n, den 14. Mai 1948. (W 258^s)

Der Gerichtspräsident I: Ziegler.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 5. September 1947 wurde der Aufruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt: Schuldbrief von Fr. 75 000, datiert den 1. Juli 1918, lautend auf Jakob Stähli Rehsamen, Silberschmied, von Zürich, wohnhaft Feldeggstrasse 58 in Zürich 8, zugunsten der Zürcher Kantonalbank in Zürich, lastend im II. Rang auf Kat.-Nr. 8778 am Sihlquai in Zürich 5, und zufolge Pfandvermehrung vom 22. Dezember 1926 im I. Rang auf Kat.-Nrn. 3215 und 2397 (laut Neuvermessung 3399) an der Ausstellungsstrasse in Zürich 5.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahre von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt. (W 452^s)

Zürich, den 18. September 1947.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der Gerichtschreiber: Dr. Müller.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 5. September 1947 wurde der Aufruf der folgenden vermissten Urkunden bewilligt:

1. Inhaberschuldbrief Fr. 5000;
2. Inhaberschuldbrief Fr. 3500, und
3. Inhaberschuldbrief Fr. 3500,

alle drei Urkunden: datiert den 5. Februar 1914, lautend auf Heinrich Kocherhans, geboren 1868, von Tutwil bei Wängi (Thurgau), Handelsgärtner, wohnhaft an der Witikonstrasse 48 in Zürich 7, haftend im II. Rang auf den Grundstücken Kat.-Nr. 196, an der Hofackerstrasse in Zürich Hirslanden, und Kat.-Nr. 1853, Wiesen, auf letzterer gemäss Pfandvermehrung, datiert den 10. November 1914.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunden Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahre von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würden die Urkunden als kraftlos erklärt. (W 453^s)

Zürich, den 18. September 1947.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der Gerichtschreiber: Dr. Müller.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons, vom 20. April 1948, wurde der Aufruf des vermissten Schuldbriefes von ursprünglich Fr. 45 000, datiert den 10. Oktober 1930, nach verschiedenen Aenderungen der Schuld- und Pfandsumme am 10. Februar 1943 reduziert auf Fr. 28 200, ausgestellt auf die Erbengemeinschaft des verstorbenen Heinrich Falk, Gärtner, Alte Landstrasse 94 in Zollikon, bestehend aus dessen Nachkommen: 1. Anna Zollinger, geb. Falk, geboren 1897, verehelicht mit Hermann Zollinger, Primarlehrer, von Zürich, wohnhaft in Meilen, mit dessen Zustimmung; 2. Hans Falk, geboren 1904, Gärtner, von und in Zollikon, vertreten durch deren Mutter, Witwe Pauline Falk, geb. Wirz, Alte Landstrasse 94 in Zollikon, zugunsten der Zürcher Kantonalbank in Zürich, haftend im I. Rang auf den Liegenschaften, Kat.-Nr. 2900, an der Alten Landstrasse in Zollikon, und Kat.-Nr. 2901, im Kirchdorf Zollikon, bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahr von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt. (W 4^s)

Zürich, den 13. Mai 1948.

Im Namen des Bezirksgerichts Zürich, 5. Abteilung,
der a. o. Gerichtschreiber: Dr. Romang.

Le président du Tribunal civil du district de Grandson, à vous le détenteur inconnu du titre au porteur suivant: cédule hypothécaire inscrite au registre foncier de Grandson le 21 octobre 1937 sous numéro 54181 des présentations, souscrite par Arnold Louis fils de Louis-Auguste Bornand, de Ste-Croix, y domicilié, garagiste, en faveur du porteur, du capital de 20 000 fr., à l'instance du débiteur Arnold Bornand. sommation vous est faite de produire ce titre dans un délai échéant le 30 août 1948 au greffe du Tribunal du district de Grandson, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 379^s)

Grandson, le 31 juillet 1947.

Le président: Fitting.

Le détenteur inconnu de dix actions « Nestlé and Anglo-Swiss Holding Company Limited », à Vevey, de 100 fr. chacune, au porteur, Nos 487 996 à 488 005 avec bons d'amortissement, mêmes numéros, coupons Nos 2 et suivants attachés aux actions et aux bons, et certificats « Unilac Inc. » joints, est sommé de produire ces titres aux greffe du Tribunal de Vevey dans les six mois dès la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 261^s)

Vevey, le 18 mai 1948.

Le président: A. Loude.

Kraftloserklärungen — Annulations

Die 3%-Inhaber-Obligation Nr. 43914 der Ersparnis-kasse Olten, zu Fr. 6000, mit Semestercoupons per 1. April 1946 u. ff., ist kraftlos erklärt.
Olten, den 18. Mai 1948. (W 259)

Der Amtsgerichtspräsident von Olten-Gösgen:
Dr. Alph. Wyss.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

13. Mai 1948.

Dia-Reklame A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 123 vom 27. Mai 1944, Seite 1199), Reklame jeder Art usw. Die Generalversammlung vom 27. April 1948 hat die Statuten abgeändert. Das Grundkapital von Fr. 50 000 wurde durch Ausgabe von 100 Inhaberaktien zu Fr. 500 erhöht auf Fr. 100 000, eingeteilt in 200 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 500. Vom Erhöhungsbetrag sind Fr. 15 000 durch entsprechende Verwendung von zur Verfügung der Generalversammlung stehenden Reserven liberiert.

14. Mai 1948. Patente, Fabrikationsverfahren.

Nordipa Aktiengesellschaft (Nordipa Société Anonyme) (Nordipa Company Ltd.), in Meilen. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 7. Mai 1948 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Auswertung schweizerischer und ausländischer Patente und Fabrikationsverfahren, speziell für die Industrie und die Baubranche, und deren Abgabe auf Lizenzbasis an schweizerische und ausländische Firmen. Die Gesellschaft kann sich an den lizenznehmenden Firmen beteiligen. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Mitteilungen an die Aktionäre durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied der Verwaltung mit Einzelunterschrift ist Kurt Vogelsang, von Solothurn, in Zürich. Geschäftsdomizil: Alte Landstrasse 139.

14. Mai 1948. Industriepatente usw.

B. I. S. A., bisher in Lugano, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 164 vom 17. Juli 1947, Seite 2011). Die Generalversammlung vom 30. Dezember 1947 hat die Statuten, die am 7. Dezember 1946 festgelegt und am 7. Juli 1947 abgeändert worden sind, revidiert. Die Firma lautet nun **BISA, Brevetti Industriali Società Anonima (BISA, Industrie Patente Aktiengesellschaft) (BISA, Brevets Industriels Société Anonyme)**. Sitz der Gesellschaft ist Zürich. Die Gesellschaft bezweckt den Kauf, Verkauf und die Auswertung von in- und ausländischen Industriepatenten, ebenso auch die Fabrikation oder die Einrichtung von Anlagen und maschinellen Einrichtungen zum Zwecke der Auswertung der Patente selbst, die Geschäftsführung von Verwaltungen und alle entsprechenden Transaktionen. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 250 000, eingeteilt in 250 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgane sind das Schweizerische Handelsamtsblatt und das kantonale Amtsblatt. Dem Verwaltungsrat, bestehend aus 1 bis 5 Mitgliedern, gehören an und führen Kollektivunterschrift zu zweien: Jean Henri Pfeiffer, von Neunkirch, in Zürich, Präsident, Josef Tisi, von Bivio, in Zürich, nunmehr Sekretär, und Americo Marazzi, von und in Lugano, bisher Sekretär. Geschäftsdomizil: Bahnhofstrasse 32 in Zürich 1.

14. Mai 1948.

Allgemeine Konsumgenossenschaft Bassersdorf und Umgebung, in Bassersdorf (SHAB. Nr. 143 vom 24. Juni 1942, Seite 1438). Die Generalversammlung vom 7. März 1948 hat die Statuten abgeändert. Die eintragungspflichtigen Tatsachen werden dadurch nicht berührt. Willy Bünzli ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als korrespondierender Aktuar in die Verwaltung gewählt Ernst Spaltenstein, von Flaach, in Bassersdorf. Er und Anton Meier, Präsident sowie Jean Morf, Kassier, führen Kollektivunterschrift zu zweien.

14. Mai 1948. Bauunternehmen.

G. Wetti, in Zürich (SHAB. Nr. 143 vom 24. Juni 1942, Seite 1439). Der Geschäftsbereich wird wie folgt umschrieben: Hoch- und Tiefbau, Baggebetrieb, Projektierung von Wohn- und Industriebauten. Das Geschäftslokal befindet sich Regensdorferstrasse 49.

14. Mai 1948. Herrenmode.

F. Wittmann, The London House, in Zürich (SHAB. Nr. 283 vom 3. Dezember 1947, Seite 3574), Herrenmodemagazin. Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers und Überganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven auf die neue Einzelfirma «Wittmann, The London-House», in Zürich, erloschen.

14. Mai 1948. Herrenbekleidung usw.

Wittmann, The London-House, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist Witwe Dr. Ljubica Wittmann-Roknic, von Dägerlen, in Zürich 7. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «F. Wittmann, The London House», in Zürich. Zum Geschäftsführer mit Einzelunterschrift wurde ernannt: Dr. jur. George John Wittmann, von Dägerlen, in Zürich. Handel mit Herrenbekleidung, Chemiserie. Bahnhofstrasse 16.

15. Mai 1948. Rohstoffe.

Dohag Handels-Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 282 vom 2. Dezember 1946, Seite 3505), Rohstoffe usw. Dr. Friedrich E. Zündel ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt Dr. Georg Vetter, von Zürich und Stein a. Rh., in Zürich.

15. Mai 1948. Maschinen, techn. Bedarfsartikel für die Textilindustrie. **Ernst Kundert**, in Feldbach, Gemeinde Hombrechtikon (SHAB. Nr. 251 vom 27. Oktober 1947, Seite 3154). Der Geschäftsbereich wird wie folgt umschrieben: Handel mit Maschinen und technischen Bedarfsartikeln für die Textilindustrie und «Urlit»-Erzeugnissen für das Fahrradgewerbe.

15. Mai 1948. Pflanzen, Blumen usw.

Ernst Reutlinger-Schlegel, in Zürich (SHAB. Nr. 245 vom 19. Oktober 1935, Seite 2586), Pflanzen, Blumen usw. Neues Geschäftslokal: Albisstrasse 68.

15. Mai 1948.

Schweizerische Bankgesellschaft, in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 82 vom 9. April 1948, Seite 990). Die Prokura von Jakob Gloor ist erloschen.

15. Mai 1948. Grabmalkunst.

Hans Ehrler, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Johann Werner Ehrler-Schärer, von Küssnacht (Schwyz), in Zürich 8. Werkstätte für Grabmalkunst. Forchstrasse 352.

15. Mai 1948. Gasthof.

Jakob Rüegg, in Winterthur (SHAB. Nr. 66 vom 19. März 1928, Seite 542), Betrieb des Gasthofes «Zur Krone». Ueber den Nachlass des verstorbenen Inhabers dieser Einzelfirma wurde durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichts Winterthur vom 13. April 1948 die konkursrechtliche Liquidation angeordnet, das Verfahren aber mit Verfügung des gleichen Richters vom 27. April 1948 mangels Aktiven wieder eingestellt. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

15. Mai 1948. Rechtsschutzversicherung.

Interwa Aktiengesellschaft, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 29 vom 5. Februar 1948, Seite 366), Betrieb einer Rechtsschutzversicherung im Sinne des Bundesratsbeschlusses vom 1. Juni 1945. Diese Gesellschaft wird infolge Verlegung des Sitzes nach Freiburg (SHAB. Nr. 109 vom 12. Mai 1948, Seite 1327) im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

15. Mai 1948.

Schweizerische Treuhandgesellschaft, Zweigniederlassung in Zürich 1 (SHAB. Nr. 68 vom 22. März 1948, Seite 817), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Basel. Die Unterschrift von Hans Reutener ist erloschen.

15. Mai 1948.

Weko Damenkleiderfabrik Jakob Well, in Zürich (SHAB. Nr. 12 vom 16. Januar 1947, Seite 155). Einzelprokura ist erteilt an Rosa Weil, geborene Erlanger, von Gadmen (Bern), in Zürich.

15. Mai 1948. Waren verschiedener Art.

O. Bosshard, in Steinmaur. Inhaber dieser Firma ist Oswald Bosshard, von und in Steinmaur. Vertretungen von Waren verschiedener Art. In Obersteinmaur.

Béren — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

14. Mai 1948.

Käsergenossenschaft Leimiswil, in Leimiswil (SHAB. Nr. 118 vom 23. Mai 1947, Seite 1398). Aus der Verwaltung ist der Vizepräsident Hans Brechbühl ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Vizepräsident gewählt Hans Schmid, von Affoltern i. E., in Leimiswil, Er sowie der Präsident Ernst Bärtschi und der Sekretär Ernst Schär zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau Biel

4 mai 1948.

Editions Suzeranne S. à r. l., à Bienne. Suivant acte authentique et statuts du 29 avril 1948, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société à responsabilité limitée qui a pour but l'édition de livres, revues, journaux et toute activité se rapportant à cette branche. Le capital de la société est de 20 000 fr. Les associés sont Paul-Fabien Perret-Gentil, du Locle et de La Ferrière, à Genève, pour une part de 18 000 fr. et Willy Jeanneret, de Travers, à Bienne, pour une part de 2000 fr. L'associé Paul-Fabien Perret-Gentil apporte des formules d'édition, une clientèle, la Revue «Sirius» avec tous les abonnés et un jeu astrologique taxé le tout pour 16 000 fr. Le surplus des parts est libéré en argent. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Paul-Fabien Perret-Gentil et Willy Jeanneret ont été désignés comme gérants avec signature individuelle. Locaux: rue du Rüschli 31.

13. Mai 1948. Elektrische Apparate usw.

R. Lüthi, in Biel, Fabrikation elektrischer Apparate und Maschinen (SHAB. Nr. 151 vom 2. Juli 1947, Seite 1819). Neues Geschäftslokal: Orpundstrasse 22.

Bureau Burgdorf

15. Mai 1948.

«Publicitas», Schweizerische Annoncen-Expedition Aktiengesellschaft, Filiale in Burgdorf (SHAB. Nr. 273 vom 21. November 1947), mit Hauptsitz in Lausanne. Der Prokurist Alfred Borter, von Interlaken, in Lausanne, wurde zum Direktor ernannt. Er führt wie bisher Kollektivunterschrift mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten für den Hauptsitz und die Filialen.

Bureau de Courtelary

15 avril 1948. Chaussures.

Ruchti & Cie, à St-Imier. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société en commandite, qui a commencé le 1^{er} avril 1948. Elle a pour seul associé indéfiniment responsable Walter Ruchti, de Rapperswil (Berne), à St-Imier, et pour associés commanditaires: Ernest Ruchti, et Rolande Ruchti, née Richard, épouse autorisée d'Ernest, les deux de Rapperswil (Berne), à Bienne, avec une commandite de 1700 fr. chacun libérée en espèces. La maison confère procuration individuelle à Ernest Ruchti et à Rolande Ruchti, associés commanditaires, susnommés. Commerce de chaussures. Rue du Temple 5.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

14. Mai 1948.

Bank in Langnau, in Langnau i. E., Genossenschaft (SHAB. Nr. 12 vom 16. Januar 1948, Seite 147). Die Genossenschaft hat in der Generalversammlung vom 14. Februar 1948 ihre Statuten revidiert und sie dem neuen Recht angepasst. Sie bezweckt, durch den Betrieb des Sparkassen-, Hypothekar- und Bankgeschäftes dem Handwerker- und Gewerbebestand, dem Handel, der Industrie und der Landwirtschaft im Gebiete des Kantons Bern zu dienen. Ausnahmsweise können auch Geschäfte in den übrigen Teilen der Schweiz abgeschlossen werden. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Stammanteile zu Fr. 1000 und Fr. 2000. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Publikationsorgane sind der «Anzeiger für das Amt Signau» und das «Emmenthaler-Blatt», in den gesetzlich vorgeschriebenen Fällen das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 12 bis 15 Mitgliedern. Die Unterschrift führen kollektiv zu zweien der Präsident, der Vizepräsident, der Sekretär und der Delegierte des Verwaltungsrates sowie der Verwalter und die Prokuristen.

15. Mai 1948.

Käsergenossenschaft Horben, mit Sitz in Horben, Gemeinde Eggwil. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft, welche die Verwertung der Milch, die Förderung der Milchwirtschaft und die Anteilnahme an den Bestrebungen verwandter Organisationen bezweckt. Die Statuten datieren vom 29. März 1948. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ihr Vermögen; reicht dieses nicht aus, so haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Mitteilungen an die Genossenschafter erfolgen durch Anschlag in der Käserei, Umbieten oder Zirkular, Bekanntmachungen im «Anzeiger für das Amt Signau» und soweit vom Gesetz vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus mindestens 5 Mitgliedern; es wurden gewählt als Präsident Fritz Zaugg, des Simon, von Trub, in Steinern, Aeschau; als Vizepräsident/Kassier Hans Haldemann, des Gottfried, von Eggwil, in Innerdiebelswil, als Sekretär Edgar Trachsel, des Johann, von Frutigen, in Horben, Aeschau, alle Gemeinde Eggwil. Präsident, Vizepräsident, Sekretär und Kassier zeichnen kollektiv je zu zweien.

Bureau de Moutier

14 mai 1948. Gypserie, etc.

Robert Berger, à Moutier, gypserie et peinture (FOSC. du 30 janvier 1923, N° 24, page 223). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

Bureau Nidau

7. Mai 1948.

Ersparniskasse Nidau, in Nidau, Genossenschaft (SHAB. Nr. 205 vom 2. September 1940, Seite 1589). Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 23. Februar 1948 wurden die Statuten ergänzt und den Bestimmungen des neuen Obligationenrechtes angepasst. Die der Publikation unterliegenden Tatsachen erfahren dadurch folgende Ergänzung: Die Bekanntmachungen erscheinen im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

15. Mai 1948. Hotel.

Ulrich Liechti, in Brugg. Inhaber der Firma ist Ulrich Liechti-Krähenbühl, von Eggwil, in Brugg. Betrieb des Hotels « Jura ».

Bureau Trachselwald

15. Mai 1948. Gasthof.

Emil Hug, in Weier, Gemeinde Affoltern i. E., Gasthof « Zum Kreuz » (SHAB. Nr. 65 vom 19. März 1937, Seite 651). Diese Einzelfirma wird infolge Wegzuges und seitherigen Todes des Inhabers gemäss Art. 68 HRGv. von Amtes wegen gelöscht.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

13. Mai 1948. Viehhandel usw.

Familie Gasser, in Lungern, Viehhandel und Landwirtschaft, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 98 vom 28. April 1941, Seite 818). Die Gesellschaft ist seit 1. Januar 1948 aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

13. Mai 1948. Textilwaren.

C. Bernaschina, Kaufhaus, in Sarnen, Textilwaren (SHAB. Nr. 138 vom 18. Juni 1942, Seite 1383). Die Firma wird infolge Verkaufs des Geschäftes gelöscht.

13. Mai 1948. Textilwaren.

M. Helfenflinger, Kaufhaus, in Sarnen. Inhaberin der Firma ist Margrit Helfenflinger, von Zullwil (Solothurn), in Sarnen. Textilwaren.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

13. Mai 1948.

Kalk- und Steinfabrik A.-G., in Beckenried (SHAB. Nr. 115 vom 17. Mai 1944, Seite 1118). Aus dem Verwaltungsrat ist Ferdinand Richner sen. infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Gustav Schneider, von Aarau, in Beckenried. Er ist nicht unterschriftsberechtigt.

Zug — Zoug — Zugo

13. Mai 1948.

Immobilien-Gesellschaft Berghof A.-G., in Zug (SHAB. Nr. 20 vom 26. Januar 1948, Seite 249). Der Präsident Robert Karl Thurnherr ist ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Als einziger Verwaltungsrat verbleibt nunmehr Marie Gutmann-Moser, die wie bisher einzeln zeichnet.

13. Mai 1948.

Milchverwertungs-Genossenschaft Risch, in Risch (SHAB. Nr. 290 vom 10. Dezember 1941, Seite 2522). Die Generalversammlung vom 9. März 1948 hat eine Statutenrevision vorgenommen, ohne an den bisher publizierten Tatsachen etwas zu ändern. Zum Geschäftsführer mit Einzelprokuraunterschrift wurde gewählt Vinzenz Blum, von Roggliswil, in Luzern.

Freiburg — Fribourg — Friborgo**Bureau de Châtel-St-Denis**

8. mai 1948.

Syndicat pour l'élevage de l'espèce caprine de Semsales, à Semsales, société coopérative (FOSC. du 22 mai 1934, N° 116, page 1347). Dans son assemblée générale du 25 avril 1948, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, la société est radiée.

11 mai 1948. Maçonnerie, constructions, etc.

Pauli, Chevalley, Genoud, à Granges (Veveyse), société en nom collectif, entreprise de maçonnerie, de constructions de bâtiments et travaux publics (FOSC. du 24 février 1943, N° 45, page 427). Gustave Genoud ne fait plus partie de la société. La nouvelle raison sociale est **Pauli, Chevalley**. La société est représentée vis-à-vis des tiers par la signature collective à deux des deux associés.

Bureau de Fribourg

15 mai 1948. Représentations.

Arthur Gut, à Fribourg. Le chef de la maison est Arthur Gut, fils d'Adolphe, de Zurich, à Fribourg. Représentations industrielles. Pérolles 28.

Bureau Murten (Bezirk See)

14 mai 1948.

La Ménagère S.A., Morat, fabrique d'appareillage électrothermique, à Morat (FOSC. du 30 octobre 1947, N° 254, page 3198). Félix Spielmann, directeur, et Jean Treyer, délégué du comité de direction, ont démissionné. Leurs signatures sont éteintes. Jean Dietlin, de Pleigne, à Morat, a été nommé directeur. Il signe collectivement avec les autres ayants droit à la signature.

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

14. Mai 1948.

Darlehenskassenverein Rechthalten, in Rechthalten (SHAB. Nr. 180 vom 4. August 1945, Seite 1879). An der Generalversammlung vom 20. März 1948 sind die Statuten in Anpassung an das neue Recht revidiert worden. Die Firma wird abgeändert in **Darlehenskasse Rechthalten**. In der Zweckbestimmung wurde die bisherige Möglichkeit, sich im Warenverkehr zu betätigen, fallen gelassen. Neben der bisherigen persönlichen Haftbarkeit besteht nun auch die unbeschränkte Nachschusspflicht der Mitglieder. Es werden Anteilsscheine zu Fr. 100 ausgegeben. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern.

Solothurn — Soleure — Soletta**Bureau Bucheggberg**

15. Mai 1948.

Konsumgenossenschaft Schnottwil, in Schnottwil (SHAB. Nr. 138 vom 17. Juni 1947, Seite 1640). An Stelle des aus dem Vorstand ausgeschiedenen Präsidenten Hans Dällenbach-Roder, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde als solcher gewählt Hans Hauer-Mollet, von und in Schnottwil. Präsident, Aktuar und Kassier zeichnen je zu zweien kollektiv.

Bureau Dorneck

14. Mai 1948. Schokoladewaren usw.

S. Leder, in Flüh, Gemeinde Hofstetten, Fabrikation von Schokoladewaren und Konfiserieartikeln (SHAB. Nr. 121 vom 25. Mai 1946, Seite 1597). Die Firma wird infolge Verkaufs des Geschäftes gelöscht.

14. Mai 1948. Schokoladewaren usw.

O. Häfeli, vorm. S. Leder, in Flüh, Gemeinde Hofstetten. Inhaber der Firma ist Oskar Häfeli, von Schmiedrued (Aargau), in Basel, Fabrikation von Schokoladewaren, Biskuits- und Konfiserieartikeln. Gebäude Nr. 99 A in Flüh. Verkaufsbureau in Basel, Güterstrasse 87.

Bureau Kriegstellen

13. Mai 1948.

Wohnbau-Genossenschaft Zuchwil-Dorf, in Zuchwil. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft, welche bezweckt, unter Beihilfe des Bundes, des Kantons Solothurn und der Gemeinde Zuchwil durch den Bau von zweckmässigen Wohnhäusern und die Vermietung der Wohnungen auf dem Gebiete der Gemeinde Zuchwil preiswerte Wohngelegenheiten zu schaffen. Die Statuten datieren vom 14. April 1948. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Stammanteile zu Fr. 500. Für die Verbindlichkeiten haftet einzig das Genossenschaftsvermögen. Die Publikationen erfolgen im « Anzeiger für das Oberamt Bucheggberg-Kriegstetten », soweit vom Gesetz vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 9 Mitgliedern. Der Präsident, der Aktuar und der Kassier bilden die Geschäftsleitung. Der Präsident führt kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier die Unterschrift. Präsident ist Johann Neidhart, von Brunenthal; Aktuar: Otto Bucher, von Marbach (Luzern), und Kassier: Girolamo Conti, von Croglio, alle in Zuchwil. Eschenweg 141.

14. Mai 1948. Wirtschaft.

Ernst Weingart, in Derendingen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Ernst Weingart, von Grosseffoltern (Bern), in Derendingen. Betrieb der Speise- und Schenkwirtschaft « Zur Eintracht ». Steinmattstrasse 179.

14. Mai 1948.

Augustin Ris, Fabrikation von Metallwaren, in Deitingen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Augustin Ris, von und in Deitingen. Fabrikation von Metallwaren und mechanische Werkstätte. Wangenstrasse 66.

14. Mai 1948. Spezereien.

Leo Schwab-Steffen, in Luterbach. Inhaber dieser Einzelfirma ist Leo Schwab, von Arch (Bern), in Luterbach. Spezereihandlung. Bahnhofstrasse 194.

14. Mai 1948. Maschinen für die Uhrmacherei.

Hugo Allemann, in Luterbach, Konstruktionswerkstätte für Uhrmacherei und Massenartikel (SHAB. Nr. 214 vom 15. September 1942, Seite 2078). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

14. Mai 1948. Strickwaren, Unterwäsche.

Anna Burgunder-Morgenthaler, in Derendingen, Handel mit Strickwaren und Unterwäsche (SHAB. Nr. 27 vom 2. Februar 1939, Seite 235). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

14. Mai 1948. Maschinen.

Else Aebi-Schaad, in Derendingen, Maschinenhandlung mit Reparaturwerkstätte (SHAB. Nr. 213 vom 12. September 1935, Seite 2279). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

15. Mai 1948.

Hans Wirth, Gipser- und Malergeschäft, in Gerlafingen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Hans Wirth, von Ursenbach (Bern), in Obergerlafingen. Gipser- und Malergeschäft. Artmattstrasse 598.

15. Mai 1948. Spezereien, Mercerie, Bonneterie.

Friedrich Baumgartner, in Derendingen, Handel mit Spezereien, Mercerie und Bonneterie (SHAB. Nr. 10 vom 13. Januar 1941, Seite 86). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

Bureau Lebern

14. Mai 1948.

Kisag Aktiengesellschaft für die Herstellung und den Vertrieb von Leichtmetallwaren, in Bellach (SHAB. Nr. 150 vom 1. Juli 1947, Seite 1804). Der bisherige Prokurist Robert Huber, nun wohnhaft in Biberist, wird zum Direktor ernannt; seine Kollektivunterschrift bleibt bestehen. Hans Brunner, von Hemberg, in Zuchwil, wird zum Prokuristen ernannt. Er zeichnet zu zweien kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

14. Mai 1948. Chemisch-technische Produkte.

Walter Arn, in Oberdorf, Vertrieb chemisch-technischer Produkte (SHAB. Nr. 55 vom 8. März 1943, Seite 531). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Bureau Otten-Gösgen

Nachtrag.

Darlehenskasse Fulenbach, in Fulenbach, Genossenschaft (SHAB. Nr. 92 vom 21. April 1948, Seite 1124). Durch die Statutenänderung vom 22. Februar 1948 wird nach folgende publikationspflichtige Tatsache berührt: Zeichnungsberechtigt sind fortan Präsident, Vizepräsident und Aktuar kollektiv zu zweien. Dadurch fallen die Unterschriften von Walter Wiss und Edwin Wiss dahin. Aktuar ist Albert Berger-Jäggi, von Oensingen, in Fulenbach.

15. Mai 1948. Schreibmaschinen, Bureauöbel usw.

W. Häusler-Zepf, in Olten, Schreibmaschinen, Bureauöbel, Bureauartikel (SHAB. Nr. 85 vom 14. April 1947, Seite 999). Der Prokurist Arnold Eduard Häusler wohnt nun in Olten.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

12. Mai 1948. Strumpfwaren usw.

Wollerb A. G., in Basel, Fabrikation von und Handel mit Strumpfwaren usw. (SHAB. Nr. 307 vom 30. Dezember 1944, Seite 2901). In der Generalversammlung vom 11. Mai 1948 wurden die Statuten geändert. Das Grundkapital von Fr. 50 000 wurde durch Ausgabe von 100 neuen Aktien zu Fr. 500 erhöht auf Fr. 100 000, eingeteilt in 200 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 500. Die Statutenbestimmung die Sachübernahme betreffend wurde gestrichen, da die dort aufgeführten Aktien in der Bilanz der Gesellschaft nicht mehr enthalten sind.

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

12. Mai 1948.

Photo H. Braun, in Binningen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Hans Braun, von Wikon, in Basel. Photoatelier und -laden. Hauptstrasse 79.

12. Mai 1948. Zimmerei.

Justin Stöcklin, in Ettingen, Zimmerei (SHAB. Nr. 282 vom 2. Dezember 1946, Seite 3508). Einzelprokura wird erteilt an Josef Stöcklin, von und in Ettingen.

12. Mai 1948.
Asphalt- & Baumaterial A. G., Filiale Binningen, in Binningen (SHAB. Nr. 22 vom 28. Januar 1947, Seite 275), mit Hauptsitz in Basel. Karl Müller-Arnold ist aus dem Verwaltungsrat infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zu einem weiteren Mitglied des Verwaltungsrates wurde der bisherige Prekursor Wilhelm Schlumpf gewählt. Er zeichnet zu zweien mit einem der andern Zeichnungsberechtigten für den Hauptsitz und die Filiale Binningen. Seine Prokura ist erloschen.

12. Mai 1948. Beteiligungen.
Melina S. A., in Binningen, Beteiligung an andern Unternehmungen usw. (SHAB. Nr. 238 vom 11. Oktober 1946, Seite 2976). Zu einem Prokuristen mit Kollektivunterschrift wurde gewählt Hans Haller, von Basel, in Binningen.

12. Mai 1948. Textilwaren usw.
Scholer & Co. A. G., in Liestal, Fabrikation von, Handel mit und Vertrieb, Uebernahme von Vertretungen, sowie Import und Export von Textilwaren aller Art (SHAB. Nr. 19 vom 24. Januar 1947, Seite 245). Die Prokura von Ernst Handschin ist erloschen.

12. Mai 1948. Autos.
Weisskopf & Huber G. m. b. H., in Birsfelden, Revisoren von Automobilen, Handel mit solchen usw. (SHAB. Nr. 96 vom 26. April 1948, Seite 1171). Gemäss Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 23. März 1948 hat sich diese Gesellschaft aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Weisskopf & Huber G. m. b. H. in Liq.** durch die beiden Gesellschafter Otto Weisskopf-Fuchs und Robert Huber-Degenhardt durchgeführt, die wie bisher kollektiv zu zweien zeichnen.

12. Mai 1948.
Darlehenskasse Arlesheim, in Arlesheim (SHAB. Nr. 88 vom 17. April 1947, Seite 1036). In der Generalversammlung vom 21. Februar 1948 wurden die Statuten revidiert und den Vorschriften des neuen Rechts angepasst. Die Genossenschaft bezweckt nun, das Spar- und Kreditwesen nach christlichen Grundsätzen zu pflegen, um das materielle und soziale Wohl der Mitglieder und ihrer Familien zu fördern und der Dergemeinschaft zu dienen. Neben der bisherigen persönlichen und solidarischen Haftbarkeit besteht nun auch die unbeschränkte Nachschusspflicht der Mitglieder. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Unterschriften von Dr. Walter Vogel und Alfred Spirig, die im Vorstand verbleiben, sind erloschen. Zeichnungsberechtigt sind nun nur noch Präsident, Vizepräsident und Aktuar kollektiv zu zweien.

12. Mai 1948.
Darlehenskasse Münchenstein-Neuwelt, in Münchenstein (SHAB. Nr. 71 vom 26. März 1934, Seite 790). In der Generalversammlung vom 6. März 1948 wurden die Statuten den Vorschriften des neuen Rechts angepasst. Die Genossenschaft hat den Zweck, das Spar- und Kreditwesen nach christlichen Grundsätzen zu pflegen, um das materielle und soziale Wohl der Mitglieder und ihrer Familien zu fördern und der Dergemeinschaft zu dienen. Neben der bisherigen persönlichen und solidarischen Haftbarkeit besteht nun auch die unbeschränkte Nachschusspflicht der Mitglieder. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Aus dem aus 5 Mitgliedern bestehenden Vorstand ist Albert Fleury-Minder, Aktuar, ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Aktuar gewählt: Dr. Franz Gisiger-Erb, bisher Vizepräsident, und als Vizepräsident: Isaac Gerber, von Langnau i. E., in Münchenstein. Die Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar kollektiv zu zweien.

12. Mai 1948.
Wohngenossenschaft Birsfelden, in Birsfelden (SHAB. Nr. 85 vom 14. April 1947, Seite 1000). Neues Demizil: Fröschenweg 4.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

14. Mai 1948. Seilerartikel usw.
Frau Schmeling-Oechslin, in Schaffhausen, Handel mit Seilerartikeln und Bürstenwaren (SHAB. Nr. 190 vom 17. August 1937, Seite 1906). Diese Firma ist infolge Uebergangs des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die Einzel-firma « Karl Schmeling-Oechslin », in Schaffhausen, erloschen.

14. Mai 1948. Bindfaden.
Karl Schmeling-Oechslin, in Schaffhausen, Inhaber dieser Einzelfirma, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma « Frau Schmeling-Oechslin », in Schaffhausen, übernimmt, ist Karl Schmeling-Oechslin, von Ermatingen, in Schaffhausen. Handel mit Bindfaden. Vorstadt 39.

15. Mai 1948. Beteiligungen usw.
Interfina A.-G., in Schaffhausen, Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen, Finanzierung von Unternehmungen (SHAB. Nr. 248 vom 23. Oktober 1945, Seite 2584). Als neues Mitglied wurde in den Verwaltungsrat gewählt Guy Colcombet, französischer Staatsangehöriger, in Lyon (Frankreich). Das Mitglied des Verwaltungsrates Richard Gütermann wohnt jetzt in Zollikon (Zürich).

15. Mai 1948.
Samen-Werner, in Schaffhausen, Samenhandlung (SHAB. Nr. 43 vom 21. Februar 1946, Seite 564). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell Rh. ext. — Appenzello est.

12. Mai 1948.
Franzi & Cie., Weberei Friedberg, in Wolfhalden, Fabrikation von und Handel mit Rob- und Buntgeweben (SHAB. Nr. 109 vom 11. Mai 1946, Seite 1424). Die Kommanditgesellschaft hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven geben über an die neue Einzelfirma « E. Franzi, Weberei, Friedberg », in Wolfhalden.

12. Mai 1948.
E. Franzi, Weberei Friedberg, in Wolfhalden, Inhaber dieser Firma, welche Aktiven und Passiven der bisherigen Kommanditgesellschaft « Franzi & Cie., Weberei Friedberg », in Wolfhalden, übernommen hat, ist Emil Franzi-Rüegg, von Elgg, in Wolfhalden. Fabrikation von und Handel mit Roh-, Bunt- und Feingeweben. Friedberg.

14. Mai 1948. Bettfedern.
J. Künzler, in Walzenhausen, Bettfedern-Reinigungsanstalt und Handel mit Bettfedern (SHAB. Nr. 287 vom 8. Dezember 1947, Seite 3624). Die Firma ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

14. Mai 1948. Wirtschaft usw.
Emilie Niederer-Zogg, in Wolfhalden, Wirtschaft (Gasthaus « Zur Krone ») und Landwirtschaft (SHAB. Nr. 40 vom 18. Februar 1937, Seite 387). Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Todes der Inhaberin erloschen.

14. Mai 1948.
Jakob Engler, Spenglerei u. Handlung in Haushaltungsartikeln u. Spezerwaren, in Urnäsch (SHAB. Nr. 86 vom 13. April 1928, Seite 732). Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

14. Mai 1948. Spenglerei. sanitäre Installationen usw.
Robert Engler, in Urnäsch. Inhaber dieser Firma ist Robert Engler, von und in Urnäsch. Spenglerei und sanitäre Installationen, Handlung für Haushaltungsartikel und Spezerwaren. Dorf 33.

14. Mai 1948. Industrieabfälle.
Erich Hüttenmoser, in Heiden. Inhaber dieser Firma ist Erich Hüttenmoser, von Rorschacherberg, in Heiden. Handel mit Industrieabfällen. Kohlplatz 644.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

24. April 1948.
Apparatebau Aktiengesellschaft, Trübbach-St. Gallen, in Trübbach, Gemeinde Wartau, Fabrikation von und Handel mit technischen Apparaten aller Art, insbesondere Taschenfeuerzeugen usw. (SHAB. Nr. 21 vom 26. Januar 1946, Seite 281). Die ausserordentliche Generalversammlung vom 24. März 1948 hat die Statuten geändert. Das Grundkapital von Fr. 200 000 wurde auf Fr. 250 000 erhöht durch Neuausgabe von 50 Namenaktien zu Fr. 1000, welche durch Sacheinlage voll liberiert sind. Gemäss Uebernahmevertrag vom 28. Januar 1948 übernimmt die Gesellschaft von der Firma « Mikrowa Präzisionswaagenbau, Hess & Quadri », in Dübendorf, die Fabrikationseinrichtung für den Bau von Präzisionswaagen (Maschinen, Werkzeuge, Mobiliar, Rohmaterial, Halb- und Fertigfabrikate gemäss Aufstellung im besonderen Bericht) zum Preise von Fr. 50 255.25. Als Gegenwert erhalten die Sacheinleger Rolf Hess und Silvio Quadri je 25 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Das Grundkapital beträgt nun Fr. 250 000, eingeteilt in 250 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Firma lautet nun: **Mikrowa A. G.** In der Zweckbestimmung tritt anstelle von « Taschenfeuerzeuge », « Präzisionswaagenbau ». Jehann Georg Stäheli und Ernst Bachefner sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Hans Fietz, von Zelikon und Männedorf, und Rolf Hess, von Wald (Zürich), beide in Trübbach, Gemeinde Wartau. Der Präsident des Verwaltungsrates führt Einzelunterschrift; Hans Sax-Frisch zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten.

12. Mai 1948. Leuchtreklamen, Transparente usw.
Jos. Murer, in Jona. Inhaber der Firma ist Joseph Murer, von und in Jona. Fabrikation und Vertrieb von Leuchtreklamen, Transparenten und Schaufenster-Reklameartikeln; « Zum Perthel ».

12. Mai 1948. Bauspenglerei. Installationen.
Franz Weber, in Uznach. Inhaber der Firma ist Franz Weber, von Esehenz, in Uznach. Bauspenglerei und Installationsgeschäft; Obergasse 453.

12. Mai 1948. Baugeschäft.
Gallus Feurer, in Buchs. Inhaber der Firma ist Gallus Feurer, von Alt St. Johann, in Buchs (St. Gallen). Baugeschäft; Kreuzgasse.

12. Mai 1948. Alkoholfreies Gasthaus, Pension.
Fritz Keller-Burkart, in Buchs. Inhaber der Firma ist Fritz Keller-Burkart, von Truttikon, in Buchs (St. Gallen). Die Firma erteilt Einzelprokura an Antoinette Keller-Burkart, von Truttikon, in Buchs (St. Gallen). Alkoholfreies Gasthaus und Pension « Zur Grüneck », Grünaustrasse.

12. Mai 1948. Zimmerei.
Bernhard Keller, in Berneck. Inhaber der Firma ist Bernhard Keller, von Kirchberg (St. Gallen), in Berneck. Zimmerei. Im Kobel.

12. Mai 1948. Metzgerei.
Jakob Thäler, in Altstätten. Inhaber der Firma ist Jakob Thäler, von Hundwil (Appenzell A.-Rh.), in Altstätten. Metzgerei; Marktgasse.

12. Mai 1948. Traktoren, Motoren, Beteiligungen.
Robert De Biasio, in Wil, Vertretung der Traktorenfabrik Hans Hürlimann, in Wil (SHAB. Nr. 255 vom 31. Oktober 1945, Seite 2670). Die Geschäftsnatur wird erweitert durch: Beteiligungen aller Art.

12. Mai 1948.
Metallgarnitur Max Burri G. m. b. H., in St. Gallen, Fabrikation und Vertrieb von Tür- und Fensterbeschlägen usw. Gesellschaft mit beschränkter Haftung (SHAB. Nr. 291 vom 12. September 1947, Seite 3676). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Gesellschafterversammlung vom 8. Mai 1948 wurde der Sitz nach Gessau (St. Gallen) verlegt.

12. Mai 1948. Herren-, Damen-, Kinder-Kleider, Stoffe.
G. Brey, in St. Gallen, Mass und Konfektion in Herren-, Damen- und Knabenkleidern sowie Handel in Stoffen aller Art usw. (SHAB. Nr. 111 vom 13. Mai 1939, Seite 1001). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

13. Mai 1948.
Pensionskasse des Personals st. gallischer Gemeinden, in St. Gallen, Genossenschaft (SHAB. Nr. 21 vom 27. Januar 1947, Seite 265). An der Generalversammlung vom 17. April 1948 wurden die Statuten teilweise (Art. 7 und 11) revidiert, wovon indessen die bisher publizierten Tatsachen nicht berührt werden.

13. Mai 1948.
Viehuchtgenossenschaft Vättis, in Vättis, Gemeinde Pfäfers (SHAB. Nr. 59 vom 12. März 1947, Seite 692). An der Generalversammlung vom 13. März 1941 wurden die Statuten revidiert und dem neuen Recht angepasst. Dabei wurde die Firma geändert in: **Braunviehzuchtgenossenschaft Vättis**. Die Genossenschaft bezweckt die Förderung der Braunviehzucht im Interesse ihrer Mitglieder. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschliesslich deren Vermögen. Die Bekanntmachungen werden im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht. Die Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident oder dessen Stellvertreter mit dem Aktuar oder Kassier je zu zweien kollektiv. Zum Vizepräsidenten wurde ernannt der Kassier Karl Jäger, von und in Vättis, Gemeinde Pfäfers.

13. Mai 1948.
Viehuchtgenossenschaft Mols, in Mels, Gemeinde Quarten (SHAB. Nr. 196 vom 23. August 1947, Seite 2442). Werner Manhart, Präsident, und Josef Riederer, Aktuar, sind aus dem Vorstand ausgetreten. Ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Anton Gnser, von Oberterzen, Gemeinde Quarten, als Präsident; und Karl Remer, von Amden, als Aktuar, beide in Mols, Gemeinde Quarten. Präsident und Aktuar führen die Unterschrift kollektiv.

13. Mai 1948. Textilveredlung.
Aktiengesellschaft Clander, Zweigniederlassung in Flawil, Veredlung von Textilien jeglicher Art usw. (SHAB. Nr. 256 vom 1. November 1947, Seite 3224), mit Hauptsitz in Herisau. Die Kollektivprokura von Johannes Bodenmann ist erloschen. Neu ist Kollektivprokura erteilt worden an Roger A. Cand, von Rances (Waadt), in Herisau.

13. Mai 1948.
Milchproduzenten-Genossenschaft Rapperswil und Umgebung, in Rapperswil (SHAB. Nr. 47 vom 25. Februar 1944, Seite 463). Jehann Stöckli, Vizepräsident und Verwalter, ist aus dem Vorstand ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Der bisherige Beisitzer Primus Blöchlinger, von St. Gallenkappel, in Jona, wurde zum Vizepräsidenten ernannt. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv zu zweien mit dem Aktuar oder Kassier.

13. Mai 1948.
Darlehenskasse Valens-Vasön, in Valens, Gemeinde Pfäfers, Genossenschaft (SHAB. Nr. 214 vom 13. September 1946, Seite 2691). An der Generalversammlung vom 21. März 1948 wurden die Statuten dem neuen Recht angepasst. Es werden Anteilscheine zu Fr. 100 ausgegeben. Neben der bisherigen persönlichen und solidarischen Haftbarkeit besteht nun auch die unbeschränkte Nachschusspflicht der Mitglieder. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Unterschrift kollektiv zu zweien führen der Präsident, Vizepräsident und der Aktuar.

13. Mai 1948. Strumpfwaren, Textilien, chemisch-techn.-kosmetische Produkte.
Willy Eleher, in St. Gallen, Import und Export von und Handel mit Strumpfwaren und Textilien (SHAB. Nr. 183 vom 8. August 1946, Seite 2376). Die Geschäftsnatur wird erweitert durch: Vertrieb chemisch-technisch-kosmetischer Produkte.

13. Mai 1948.
Darlehenskasse Goldingen, in Goldingen, Genossenschaft (SHAB. Nr. 88 vom 15. April 1935, Seite 983). Die Generalversammlung vom 7. März 1948 hat neue dem revidierten OR. angepasste Statuten angenommen. Neben der bisherigen persönlichen und solidarischen Haftbarkeit besteht nun auch die unbeschränkte Nachschusspflicht der Mitglieder. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern. Daniel Gübeli ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift als Aktuar ist erloschen. An seine Stelle wurde in den Vorstand und als Aktuar gewählt Anton Gübeli, von und in Goldingen. Zeichnungsberechtigt sind Präsident, Vizepräsident und Aktuar kollektiv zu zweien.

13. Mai 1948. Stickereien, Strumpfwaren.
Jacob Rohner A. G., in Rebesten (SHAB. Nr. 290 vom 11. Dezember 1947, Seite 3658). Zu Delegierten des Verwaltungsrates wurden ernannt: Dr. Johann Baptist Manser-Geser und Dr. Franz Oesch, beide bisher Mitglieder des Verwaltungsrates ohne Unterschrift. Die Delegierten des Verwaltungsrates führen die rechtsverbindliche Einzelunterschrift.

13. Mai 1948. Konditorei, Bäckerei.
Adolf Herensperger, in Wil. Inhaber der Firma ist Adolf Herensperger, von Winterthur und Habstrüti-Toos (Thurgau), in Wil (St. Gallen). Konditorei-Bäckerei; untere Bahnhofstrasse 10.

13. Mai 1948. Metzgerei, Wirtschaft.
Jakob Fischbacher, in Brunnadern. Inhaber der Firma ist Jakob Fischbacher, von Wattwil, in Brunnadern. Metzgerei und Wirtschaft; Dorf.

13. Mai 1948.
Hans Giger, Autospenglerei u. Karosseriebau, in Bronschhofen. Inhaber der Firma ist Hans Giger, von Wertenstein, in Bronschhofen. Autospenglerei und Karosseriebau.

13. Mai 1948.
R. Naef, Teppich- & Wollgeschäft, in Uzwil, Gemeinde Henau, Détaillhandel mit Teppichen und Wolle, in Konkurs (SHAB. Nr. 100 vom 30. April 1948, Seite 1224). Nachdem der Geschäftsbetrieb aufgehört hat, wird die Firma von Amtes wegen gestrichen.

14. Mai 1948.
Guido Crescenti & Söhne, Baugeschäft, in Rheineck, Maurergeschäft, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 199 vom 27. August 1945, Seite 2043). Guido Crescenti ist aus der Gesellschaft ausgetreten. Seine Unterschrift ist erloschen. Die Firma wird abgeändert in: **Guido Crescenti's Söhne, Baugeschäft**. Die verbleibenden Gesellschafter Bruno Crescenti und Vittorio Crescenti führen beide Einzelunterschrift.

14. Mai 1948.
Revisions- und Treuhand-Aktiengesellschaft REVISA, Zweigniederlassung in St. Gallen (SHAB. Nr. 67 vom 20. März 1948, Seite 813). Die bisherigen Prokuristen Fritz Ruoss-Hopfen und Hans Fellmann wurden zu Vizepräsidenten ernannt. Sie zeichnen für den Hauptsitz und die Zweigniederlassungen kollektiv mit einem andern Zeichnungsberechtigten; ihre Prokuraunterschriften sind erloschen.

14. Mai 1948. Spenglerei usw.
Josua Rothenberger, in Buchs. Inhaber der Firma ist Josua Rothenberger, von und in Buchs. Spenglerei, sanitäre Installationen. Schönfeldstrasse.

14. Mai 1948. Textilien, Gummiartikel.
Müntener Andreas, Weberi, in Räfis, Gemeinde Buchs (SHAB. Nr. 189 vom 15. August 1946, Seite 2435). Die Geschäftsart lautete nunmehr: Handel mit Textilien und Gummiartikeln und die Firma: **Andreas Müntener**.

14. Mai 1948. Mechanische Werkstätte.
Emil Fuchs, in Schmerikon. Inhaber der Firma ist Emil Fuchs, von Seebach (Zürich), in Schmerikon. Mechanische Werkstätte. Vorderhof.

15. Mai 1948. Holzwaren, Skis.
Ed. Seiler & Cie., in Flawil, Kollektivgesellschaft, Holzwaren- und Skifabrikation (SHAB. Nr. 292 vom 15. Dezember 1942, Seite 2844). Eduard Seiler sen. ist infolge Todes aus der Gesellschaft ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Die Firma lautet nunmehr: **Seiler & Co.**, und die Geschäftsart: Holzwaren und Skifabrik.

15. Mai 1948.
Ostschweizerischer Mais- und Futterwarenmüller-Verband, in St. Gallen, Genossenschaft (SHAB. Nr. 226 vom 27. September 1946, Seite 2827). Theodor Hilpertshäuser, Kassier, ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde **Johann Ledergerber**, von Andwil-Waldkirch, in Gossau (St. Gallen) zum Kassier ernannt. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv mit dem Aktuar oder Kassier.

15. Mai 1948. Spenglerei usw.
Gebürder Lippuner, in Grabs, Spenglerei und Installationen, Metallwarenfabrikation (SHAB. Nr. 222 vom 23. September 1946, Seite 2789). Diese Kollektivgesellschaft ist infolge Auflösung und Übernahme der Aktiven und Passiven durch die Firma « Hans Lippuner », in Grabs, erloschen.

15. Mai 1948. Spenglerei usw.
Hans Lippuner, in Grabs. Inhaber der Firma ist Hans Lippuner, von und in Grabs. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft « Gebürder Lippuner », in Grabs. Spenglerei, Installationen und Metallwarenfabrikation. Oberdorf.

15. Mai 1948. Farben, Lacke.
Franz Roth, in St. Gallen. Inhaber der Firma ist Franz Roth, von Basel. In St. Gallen. Vertretung von Farben und Lacken, Novolin Produkte. Steinachstrasse 72.

15. Mai 1948. Papierwaren usw.
D. Erlanger, in St. Gallen. Inhaber der Firma ist David Erlanger, von Luzern, in St. Gallen. Vertretungen von und Handel mit Papierwaren und Packmaterialien, Bäcklinstrasse 13.

15. Mai 1948.
Allgemeine Plakat Gesellschaft, Zweigniederlassung in St. Gallen, Betrieb der Plakatreklame in irgendwelcher Form usw. (SHAB. Nr. 193 vom 20. August 1945, Seite 1986). Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Genf. Die Kollektivunterschrift von Jean Buisson ist erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigions

14. Mai 1948. Viehhandel, Gasthaus.
Caspar Demont, in Ilanz, Viehhandlung und Betrieb des Gasthauses « Porclas » (SHAB. Nr. 57 vom 9. März 1932, Seite 588). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma « Caspar Demont's Erben », in Ilanz.

14. Mai 1948. Viehhandel, Gasthaus.
Caspar Demont's Erben, in Ilanz. Unter dieser Firma haben Maria Julia Demont-Blumenthal, Rest Luis Demont, Gallus Moritz Demont, Josephina Demont, Maria Julia Demont, alle von Villa, in Ilanz, Maria Ursula Steiner-Demont (mit Zustimmung ihres Ehemannes) von Kaltbrunn, in Eschenbach (St. Gallen) und Margreth Bundi-Demont (mit Zustimmung ihres Ehemannes) von Medel, in Ilanz, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 27. Oktober 1947 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « Caspar Demont » in Ilanz. Zur Vertretung der Firma sind

nur die beiden Gesellschafter Maria Julia Demont-Blumenthal und Rest Luis Demont befugt, diese führen Einzelunterschrift. Viehhandlung und Betrieb des Gasthauses « Porclas ».

14. Mai 1948. Registrierkassen usw.
W. Mullis, in Chur (SHAB. Nr. 285 vom 5. Dezember 1947, Seite 3601). Alleinvertretung der Hugin-Registrierkassen für den Kanton Graubünden. Handel mit Registrierkassen, Reparaturen, Revisionen, Zentaten für alle Kassensysteme. Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

15. Mai 1948. Hotel.
Frau Wwe. Helena Becker, in Arosa, Hotel-Pension « Hohe Promenade » (SHAB. Nr. 199 vom 26. August 1936, Seite 2061). Diese Firma ist infolge Verkaufes der Hotel-Pension erloschen.

15. Mai 1948.
Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Sagogn, in Sagogn (SHAB. Nr. 143 vom 22. Juni 1945, Seite 1448). Aus dem Vorstand ist Walter Candrian-Nies ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Aktuar gewählt Gieri Deplazes-Steinhauser, von Somvix, in Sagogn. Die Unterschrift führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar.

15. Mai 1948. Reparaturen von Haushaltgegenständen usw.
Morf & Domenig Haushalt-Service, in Chur. Unter dieser Firma sind Hans Morf, von Wangen (Zürich), in Davos-Platz, und Jakob Domenig, von Tamins, in Chur, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1948 ihren Anfang nimmt. Reparaturen und Reinigung von Haushaltgegenständen. Regierungsplatz Haus Casanova.

15. Mai 1948.
Valbella-Funi A. G., in Valbella, Gemeinde Vaz/Oberbaz (SHAB. Nr. 241 vom 15. Oktober 1947, Seite 3028). Die Gesellschaft hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. April 1948 das Aktienkapital von Fr. 92 000 erhöht auf Fr. 100 000, durch Ausgabe von 40 neuen Aktien zu Fr. 200. Das Grundkapital von nunmehr Fr. 100 000 ist eingeteilt in 500 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 200. Die Statuten wurden entsprechend revidiert.

15. Mai 1948.
Darlehenskasse Avers, in Avers. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 18. April 1948 eine Genossenschaft. Sie bezweckt die Entgegennahme von verzinslichen Geldern auf Sparhefte, Obligationen und in laufender Rechnung und die Gewährung von Darlehen an die Mitglieder. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 100. Die Mitglieder haften solidarisch und unbeschränkt für alle Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Ausserdem sind sie zu Nachschüssen verpflichtet, sofern sie aus der Jahresbilanz ergibt, dass das Genossenschaftskapital nicht mehr gedeckt ist. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus drei bis fünf Mitgliedern. Die Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar kollektiv zu zweien. Präsident ist Leonhard Mani, von Ferrera; Vizepräsident: Otto Veraguth, von Thusis; und Aktuar: Simon Heinz-Kübler, von Avers, alle in Avers.

Aargau — Argovie — Argovia

13. Mai 1948. Sägerei, Holzhandlung.
Gebürder Egli, in Sarmenstorf, Sägerei, Holzhandlung und Landwirtschaftsbetrieb (SHAB. Nr. 70 vom 26. März 1931, Seite 660). Diese Kollektivgesellschaft erteilt Einzelprokura an Marie Egli, geb. Köchli (Ehefrau des Gesellschafters Otto Egli), von Küssnacht (Zürich), in Sarmenstorf.

13. Mai 1948.
Schautelberger A. G., Colonialwarenhaus und Kaffeerösterei, Baden, in Baden (SHAB. Nr. 200 vom 28. August 1947, Seite 2492). Emil Schmid, Präsident, und Dr. Hans Frei, sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Dem Verwaltungsrat gehören nun an: Edwin Weiss, von Zürich, in Ennetbaden, als Präsident; Hermann Schneider, von Birmenstorf, in Ennetbaden, und Hans Aebi, von Aetingen (Solothurn), in Wettingen. Edwin Weiss und Hermann Schneider führen Einzelunterschrift; ihre Kollektivprokuren sind erloschen. Neues Geschäftslokal: Weite Gasse 25.

13. Mai 1948. Möbel usw.
Filaté & Wengi, in Döttingen. Unter dieser Firma sind Friedrich Filaté, von und in Döttingen, und Hans Wengi, von Klingnau, in Zürich, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 4. Mai 1948 ihren Anfang nahm. Möbelwerkstätte, Handel mit feinen Möbeln, Übernahme ganzer Wohnungseinrichtungen. Hauptstrasse 160 (Ausstellungslokal in Klingnau: Hauptstrasse 205).

13. Mai 1948. Graphische Kunstanstalt.
A. Trüb & Cie., in Aarau, Graphische Kunstanstalt, Kommanditaktiengesellschaft (SHAB. Nr. 85 vom 14. April 1947, Seite 1000). Einzelprokura wird erteilt an Rudolf P. Trüb, von Aarau und Dühendorf, in Aarau, und Kollektivprokura an Traugott Sommerhalder, von Burg (Aargau), in Buchs bei Aarau.

14. Mai 1948. Wollgarne, Tuchwaren, Haushaltsartikel usw.
Beyeler-Niederhauser, Warenhalle Lenzburg, in Lenzburg, Wollgarne, Tuchwaren, Haushaltsartikel, Mercerie- und Kolonialwaren en gros und en détail (SHAB. Nr. 50 vom 1. März 1939, Seite 432). Diese Firma ist infolge Überganges mit Aktiven und Passiven gemäss Sacheinlagevertrag vom 23. April 1948 an die « Beyeler A.-G. », in Lenzburg, erloschen.

14. Mai 1948. Wollgarne, Textilwaren usw.
Beyeler A.-G., in Lenzburg. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten und des Errichtungsaktes vom 23. April 1948 eine Aktiengesellschaft. Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist der Verkauf von Handelsartikeln aller Art, insbesondere von Wollgarne und Textilwaren, en gros und en détail, sowie der Betrieb anderer Unternehmungen und die Beteiligung an solchen. Das Grundkapital beträgt Fr. 500 000, eingeteilt in 98 Inhaberaktien von je Fr. 5000 und in 100 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 100. Sämtliche Aktien sind voll liberiert. Die Gesellschaft übernimmt mit Wirkung ab 1. Januar 1948 gemäss separatem Sacheinlagevertrag vom 23. April 1948 und Inventar per 31. Dezember 1947 das Geschäft der bisherigen Einzelfirma « Beyeler-Niederhauser, Warenhalle Lenzburg », in Lenzburg, mit Aktiven und Passiven. Die Aktiven (Liegschaften, Kassa, Postscheck, Waren und Warenguthaben, Darlehen, Debitoren, Mobilien, Autos) betragen Fr. 2 113 499.44 und die Passiven (Grundpfandschulden, Bank, Kreditoren) Fr. 1 073 499.44. Der Übernahmepreis beträgt Fr. 1 040 000, wobei dem Inhaber der bisherigen Einzelfirma in Anrechnung auf den Übernahmepreis 96 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 5000 und 100 Namenaktien zu Fr. 100 an Zahlungen Statt überlassen werden. Die von der Einzelfirma seit 1. Januar 1948 getätigten Geschäfte gehen auf Rechnung der Aktiengesellschaft. Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die bekannten Aktionäre und durch Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt, als dem Publikationsorgan der Gesellschaft. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist zurzeit Emil Beyeler, von Guggisberg, in Lenzburg. Er führt Einzelunterschrift. An Rosa Mäder, von Mühleberg (Bern), in Lenzburg, wurde Einzelprokura erteilt. Geschäftslokal: Augustin-Keller-Strasse 1173.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

14. Mai 1948. Pelzfelle, Textilien.
Walter Reber, in Horn. Inhaber der Firma ist Walter Reber, von St. Gallen, Wimmis und Diemtigen, in Horn. Handel mit Pelzfellen, Pelzkonfektion und Textilien. Seestrasse 143.

14. Mai 1948. Werkzeuge für Maler und Baumeister. **Emil Bischoff-Fischbach**, in Freidorf-Roggwil. Inhaber der Firma ist Emil Bischoff-Fischbach, von Berg (St.Gallen) und Tübach, in Freidorf-Roggwil. Handel mit Werkzeugen für Maler und Baumeister.

14. Mai 1948. Bäckerei, Konditorei, Tea-room. **Paul Zwicker**, in Romanshorn. Inhaber der Firma ist Paul Zwicker, von Waldkirch, in Romanshorn. Bäckerei, Konditorei und Tea-room. Allee-strasse 47.

14. Mai 1948. Uhren, Bijouterie, Optik. **A. Pfister**, in Sirnach. Inhaber der Firma ist Arthur Pfister-Eggimann, von Uster, in Sirnach. Uhren, Bijouterie und Optik, Reparaturen.

14. Mai 1948. Pferde-, Stroh- und Heuhandel, Wirtschaft. **Wilhelm Frei Jun.**, in St. Margarethen (SHAB. Nr. 287 vom 8. Dezember 1943, Seite 2724). Die jetzige Geschäftsnatur umfasst: Pferde-, Stroh- und Heuhandel, Wirtschaft « Zum Frohsinn ».

14. Mai 1948. Bürsten. **Stephan Pfister**, in Sirnach, Vertrieb von Bürstenwaren (SHAB. Nr. 44 vom 22. Februar 1945, Seite 439). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

14. Mai 1948. **ASIEGRO Arbeiter-Siedlungsgenossenschaft Romanshorn**, in Romanshorn (SHAB. Nr. 129 vom 5. Juni 1946, Seite 1693). Emil Ratschiller ist als Vizepräsident und Willy Häfliger als Kassier zurückgetreten; sie gehören dem Vorstand fortan als Beisitzer an. Ihre Unterschriften sind erloschen. Der bisherige Beisitzer Willi Seiler, von Muttenz (Basel-Landschaft), in Romanshorn, wurde zum Vizepräsidenten ernannt und als neuer Kassier wurde Paul Vetterli, von Wagenhausen, in Romanshorn, in den Vorstand gewählt. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien.

14. Mai 1948. **Obstverwertungsgenossenschaft Oberaach**, in Oberaach (SHAB. Nr. 219 vom 19. September 1947, Seite 2723). Die Genossenschaft hat an ihrer Generalversammlung vom 26. April 1948 die Statuten revidiert. Die persönliche, beschränkte Haftung wurde abgeschafft. Die Nachschusspflicht von Fr. 1000 pro Anteilschein und pro Jahr bleibt, beschränkt auf den bisherigen Anteil-scheinbesitz von 1 bis 3 Anteilscheinen pro Mitglied, unverändert bestehen. Dagegen haben die Mitglieder von nun an mindestens 10 Anteilscheine zu Fr. 100 zu übernehmen. Weitere Abänderungen der Statuten betreffen die früher publizierten Bestimmungen nicht.

14. Mai 1948. **Primo Roveda & Sohn**, in Romanshorn. Unter dieser Firma sind Primo Roveda und Alfons Roveda, beide von Wetzikon (Thurgau), in Romanshorn, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Januar 1946 ihren Anfang nahm. Die beiden Gesellschafter zeichnen einzeln. Hoch- und Tiefbaugeschäft.

14. Mai 1948. **Darlehenskasse Schlatt b. Diessenhofen**, in Unterschlatt (SHAB. Nr. 74 vom 29. März 1935, Seite 823). In der Generalversammlung vom 12. Februar 1948 wurden die Statuten in Anpassung an das neue Recht revidiert. Die Genossenschaft bezweckt, das Spar- und Kreditwesen in gemeinsamer Selbsthilfe zu pflegen, um das materielle und soziale Wohl der Mitglieder und ihrer Familien zu fördern und der Gemeinde zu dienen. Neben der bisherigen unbeschränkten und solidarischen Haftung besteht nun auch die unbeschränkte Nachschusspflicht der Mitglieder. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

14. Mai 1948. **Darlehenskasse Zihlschlacht**, in Zihlschlacht (SHAB. Nr. 91 vom 20. April 1936, Seite 950). In der Generalversammlung vom 28. Februar 1948 wurden die Statuten in Anpassung an das neue Recht revidiert. Die Genossenschaft bezweckt, das Spar- und Kreditwesen in gemeinsamer Selbsthilfe zu pflegen, um das materielle und soziale Wohl der Mitglieder und ihrer Familien zu fördern und der Gemeinde zu dienen. Neben der bisherigen unbeschränkten und solidarischen Haftung besteht nun auch die unbeschränkte Nachschusspflicht der Mitglieder. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

14. Mai 1948. **Thurgauische Kantonbank**, in Weinfelden, Staatsinstitut (SHAB. Nr. 75 vom 1. April 1948, Seite 908). Die Prokura von Ulrich Senn ist erloschen. Kollektivprokura für den Hauptsitz wurde erteilt an Georges Geiger, von Ermatingen, und an Karl Fischer, von Meisterschwanden, beide in Weinfelden.

14. Mai 1948. **Thurgauische Kantonbank, Filiale Romanshorn**, in Romanshorn, Staatsinstitut mit Hauptsitz in Weinfelden (SHAB. Nr. 11 vom 15. Januar 1948, Seite 132). Die Unterschrift des Verwalters Emil Neuweiler ist erloschen. Zum neuen Filialverwalter wurde Ulrich Senn, von Eschlenz, in Romanshorn, ernannt. Er führt für die Filiale Kollektivunterschrift mit einem weiteren Zeichnungsberechtigten.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Lausanne

13 mai 1948.

G. Pache S.A. Combustibles Lausanne, à Lausanne (FOSC. du 4 juillet 1946, page 2021). Les pouvoirs de l'administratrice Gabrielle Pache sont éteints par suite de démission. Le conseil est composé de: Henry Cottier, de Rougemont et Daillens, à Lausanne, président, et Roger Appel, jusqu'ici, inscrit comme fondé de pouvoir et dont les pouvoirs sont modifiés en conséquence. Procuration est conférée à Werner Senn, de Lenzen-Fischenthal (Zurich), à Lausanne. La société est engagée par la signature collective des administrateurs ou par un administrateur signant avec le fondé de pouvoir.

13 mai 1948. **Société foncière de l'Elysette C, à Lausanne**, société anonyme (FOSC. du 9 septembre 1947, page 2614). Les pouvoirs de l'administrateur démissionnaire Adolphe Estoppey sont éteints. René Oguey, d'Ormont-Dessous, à Prilly, est nommé seul administrateur avec signature individuelle. Bureau transféré: place St-François 11 (chez Jean Brandt).

13 mai 1948. **J. Rod, Carrelages, Société Anonyme, à Lausanne** (FOSC. du 8 janvier 1948, page 55). Le capital social de 150 000 fr., divisé en 150 actions au porteur de 1000 fr. est actuellement entièrement libéré.

13 mai 1948. **Société Générale d'Affichage, succursale à Lausanne** (FOSC. du 16 mai 1945, page 1105), société anonyme, avec siège principal à Genève. Les pouvoirs de l'administrateur Jean Buisson, décédé, sont éteints.

13 mai 1948. Installations électriques.

J. Bourqui et A. Peitrequin, à Renens. Jules Bourqui, allié Cavin, de Murist (Fribourg), et André Peitrequin, allié Aellen, de Romanel sur Lausanne, les deux à Renens, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} avril 1948. Entreprise d'installations électriques. Rue du Simplon 40.

13 mai 1948. Epicerie, primeurs, laiterie. **J. Inglin, à Lausanne**, épicerie, primeurs, laiterie (FOSC. du 14 décembre 1943). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

13 mai 1948. Epicerie, primeurs, laiterie. **F. Augsburg, à Lausanne**. Le chef de la maison est Fritz Augsburg, allié Humbert, de Langnau i. E. (Berne), à Lausanne. Epicerie, primeurs, laiterie. Avenue de la Dôle 1.

Bureau d'Orbe

13 mai 1948.

Caisse de crédit mutuel de Valeyres-sous-Rances, à Valeyres sous Rances, société coopérative (FOSC. du 6 décembre 1937, N° 285, page 2683). Dans son assemblée du 6 mars 1948, cette société a adopté de nouveaux statuts portant cette date. La raison sociale actuelle est **Caisse de crédit mutuel de Valeyres s/Rances**. La société a pour but de développer l'épargne et le crédit populaire selon les principes chrétiens, de promouvoir le bien-être économique et social de ses sociétaires et de leurs familles et de servir la communauté villageoise. Les membres sont solidairement et indéfiniment responsables des engagements de la société. Le montant de la part sociale est de 100 fr. Les publications se font dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le nombre des membres du comité de direction est porté de 3 à 5. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire. Président est Ami Turin (déjà inscrit); vice-président: Eugène Lambercy, de et à Valeyres, et secrétaire: Paul Turin (déjà inscrit).

Genf — Genève — Ginevra

12 mai 1948.

Société Fiduciaire et Commerciale Gerfida S.A., à Genève (FOSC. du 24 avril 1947, page 1115). L'administrateur Henri Städeli, démissionnaire, est radié.

12 mai 1948. Brûleurs à mazout. **R. Francioli, à Genève**, commerce de brûleurs à mazout marque « Touchauffage » (FOSC. du 23 septembre 1947, page 2769). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

12 mai 1948. Plots, briques-ciment, etc. **E. Monney, à Genève**. Le chef de la maison est Emile-Léon Monney, de Châbles et de Genève, à Genève. Fabrication de plots, de briques-ciment système Léon, et de tous matériaux en ciment aggloméré. Avenue Wendt 38. Locaux de fabrication: Châteline, commune de Vernier.

12 mai 1948. Produits chimiques. **SAPROCHI S.A., à Genève**, fabrication, exploitation et commerce de tous produits chimiques, etc. (FOSC. du 3 août 1945, page 1873). Aldo Mosca (jusqu'ici fondé de pouvoir), actuellement domicilié à Genève, a été nommé directeur. Il continue, en cette nouvelle qualité, à signer individuellement.

12 mai 1948. **Livres et Imprimés S.A., à Genève**, achat et vente de livres, de droits d'auteur, etc. (FOSC. du 31 mars 1932, page 762). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 6 octobre 1947, la société a voté sa dissolution et constaté la clôture de sa liquidation. La radiation ne peut encore être opérée en raison de l'opposition des administrations fiscales.

12 mai 1948. Société immobilière. **Société anonyme Chauvet-Chandieu, à Genève**, société immobilière (FOSC. du 10 juillet 1942, page 1592). La société n'ayant pas adapté ses statuts au droit nouveau est déclarée dissoute. La raison sociale est modifiée en **Société anonyme Chauvet-Chandieu en liq^{on}**. L'unique administrateur Eugène Grimm (inscrit) est désigné en qualité de liquidateur. Il signe individuellement.

12 mai 1948. **Société Immobilière rue Schaub, lettre E, à Genève**, société anonyme (FOSC. du 11 mars 1944, page 593). La société n'ayant pas adapté ses statuts au droit nouveau est déclarée dissoute. La raison sociale est modifiée en **Société Immobilière rue Schaub, lettre E, en liq^{on}**. L'unique administratrice Jeanne Falk-Vairant (inscrite) est désignée en qualité de liquidatrice. Elle signe individuellement.

12 mai 1948. **Société Immobilière Rue de la Terrassière No 30, à Genève**, société anonyme (FOSC. du 13 novembre 1943, page 2546). La société n'ayant pas adapté ses statuts au droit nouveau est déclarée dissoute. La raison sociale est modifiée en **Société Immobilière Rue de la Terrassière No 30 en liq^{on}**. L'unique administrateur Emile Vulliet (inscrit) est désigné en qualité de liquidateur. Il signe individuellement.

12 mai 1948. **Société anonyme Chemin Chandieu B, à Genève**, société immobilière (FOSC. du 27 janvier 1947, page 267). La société n'ayant pas adapté ses statuts au droit nouveau est déclarée dissoute. La raison sociale est modifiée en **Société anonyme Chemin Chandieu B, en liq^{on}**. L'unique administrateur Humbert Sésiano (inscrit) est désigné en qualité de liquidateur. Il signe individuellement.

12 mai 1948. **Société Immobilière du Square des Charmilles, lettre F, à Genève**, société anonyme (FOSC. du 13 avril 1944, page 847). La société n'ayant pas adapté ses statuts au droit nouveau, est déclarée dissoute. La raison sociale est modifiée en **Société Immobilière du Square des Charmilles, lettre F, en liq^{on}**. Les administrateurs inscrits: Emile Poulin, président, et Edouard Têron, secrétaire, sont désignés en qualité de liquidateurs. Ils signent collectivement.

12 mai 1948. **Caisse de Crédit Mutuel de Vandœuvres, à Vandœuvres**, société coopérative (FOSC. du 17 avril 1945, page 875). Dans son assemblée générale du 9 avril 1948, la société a adopté de nouveaux statuts. La société a pour but de développer l'épargne et le crédit populaire selon les principes chrétiens, de promouvoir le bien-être économique et social de ses sociétaires et de leurs familles et de servir la communauté villageoise. Les sociétaires répondent solidairement, mais subsidiairement, et de façon illimitée de tous les engagements de la coopérative. En outre, l'obligation pour les sociétaires d'effectuer solidairement des versements supplémentaires subsiste, toutefois ces versements supplémentaires sont limités au montant de la part sociale; ils sont subsidiairement illimités s'il ressort du bilan annuel que le capital social n'a plus sa valeur intégrale.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB.
vorgeschiedene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite
dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Demande

tendant à ce que force obligatoire générale soit donnée à un contrat collectif
de travail pour les teintureriers et établissements de nettoyage chimique
en Suisse

(Arrêté fédéral du 23 juin 1943/30 août 1946 permettant de donner force obligatoire générale
aux contrats collectifs de travail, articles 6 et 7; règlement d'exécution du 10 décembre 1943/
28 décembre 1946, article 7)

L'Association suisse des teintureriers et établissements de nettoyage chimique,
Fédération suisse des ouvriers du textile et de fabrique,
Fédération suisse des travailleurs du textile et du vêtement chrétiens,
Association suisse des ouvriers et employés évangéliques,
Union suisse des syndicats autonomes

ont présenté à l'autorité fédérale la demande tendant à ce que force obligatoire générale
soit donnée aux clauses suivantes du contrat collectif de travail qu'elles ont conclu entre
elles le 31 janvier 1947:

Ch. 2. Engagement, congé. 1 La direction de l'entreprise est seule compétente
pour engager provisoirement ou définitivement le personnel et pour le congédier.

2 Les quatre premières semaines sont considérées comme période d'essai. Durant les
cinq mois qui suivent, l'engagement a un caractère provisoire, après quoi l'ouvrier est
définitivement engagé.

3 Le délai de congé, observé réciproquement, est de
1 jour pendant la période d'essai,
14 jours après cette période d'essai.

4 Le congé doit être notifié par écrit, pour la fin d'une semaine de travail. Le délai
de congé pour les travailleurs payés au mois est réglé selon l'art. 348 C.O.

5 La résiliation immédiate des rapports de service pour de justes motifs, au sens de
l'art. 352 C.O., est réservée. En pareil cas, la commission ouvrière sera tenue au courant par
la direction de l'entreprise.

Ch. 3. Horaire de travail. L'horaire normal de travail comporte 48 heures par semaine.
Il est précisé par le règlement de fabrique ou par un horaire ad hoc.

Ch. 4. Heures supplémentaires, travail de nuit, du dimanche et jours fériés. 1 Les ouvriers
sont tenus d'accomplir les heures supplémentaires officiellement autorisées. Sont réputées
heures supplémentaires les heures de travail dépassant les limites maximums fixées soit par
la loi, soit par le présent contrat. Elles sont payées avec un supplément de 25%. Les heures
supplémentaires nécessitées par des travaux auxiliaires, au sens des art. 178 et 179 de l'or-
donnance d'exécution de la loi fédérale sur le travail dans les fabriques, sont exemptés d'auto-
risation.

2 Le travail de nuit, compris entre 20 et 6 heures, donne droit à un salaire majoré de
35%.

3 Le travail du dimanche, accompli entre 0 et 24 heures, est soumis à une majoration
de 50%. Ce supplément est de 100% pour le travail effectué pendant les jours fériés payés.

Ch. 5. Salaires. 1 Les gains horaires minimums (allocations de renchérissement com-
prises) pour le personnel en pleine possession de ses moyens et capable de fournir un travail
normal, sont les suivants:

a) Ouvriers qualifiés	
dans l'année qui suit la fin de l'apprentissage	Fr. 2.—
dans la deuxième année après l'apprentissage	Fr. 2.10
dans la troisième année après l'apprentissage	Fr. 2.25

Le salaire minimum pour un ouvrier qualifié (base 2 fr.) peut être réduit de 10 ct. à
l'heure pendant la première année d'engagement, si cet ouvrier n'a plus exercé sa profession
pendant un temps prolongé, soit deux ans au moins.

b) Ouvriers semi-qualifiés	Fr. 1.90
c) Ouvriers auxiliaires	Fr. 1.75
d) Ouvrières qualifiées	
également sans apprentissage dans la branche	Fr. 1.45
e) Ouvrières semi-qualifiées	Fr. 1.35
f) Ouvrières auxiliaires	Fr. 1.25

g) Ouvriers et ouvrières âgés de moins de vingt ans. Pour le personnel de moins de
vingt ans, le salaire minimum selon lettres b, e, d et f ci-dessus est réduit dans les
proportions suivantes:

	Ouvriers	Ouvrières
Dès 19 ans révolus	85%	95%
Dès 18 ans révolus	70%	90%
Dès 17 ans révolus	60%	85%
Avant 17 ans révolus	50%	70%

2 Pour tous travaux exécutés à forfait (salaires aux pièces et aux primes) le salaire
horaire minimum indiqué plus haut est garanti. Les conditions doivent être fixées de telle
manière que le gain annuel soit de 10% supérieur à celui qui correspondrait au salaire à
l'heure, réel en tant que l'ouvrier atteint la quote normale de production. Ne sont pas soumis
à cette règle les ouvriers en stage de formation et ceux qui sont capables de dépasser de plus
de 10% la production normale. Do plus, en cas de production insuffisante ou d'infractions
à ses devoirs de la part d'un ouvrier, l'employeur n'est pas tenu d'observer les prescriptions
ci-dessus.

Les repasseurs et repasseuses à la presse doivent être en mesure de fournir le travail
suivant, entièrement exécuté y compris retouche à la main:

à l'heure 4 vestons
ou 4 pantalons
ou 7 gilets
ou 3 manteaux de dames.

Les prestations des repasseuses à la table, avec ou sans prime, sont les suivantes:

à l'heure 3 robes simples
ou 4 blouses
ou 2 robes blanches ou teintes
ou 3 blouses blanches ou teintes.

3 Le personnel rétribué au mois ou à la semaine reçoit un salaire correspondant au moins
à celui de la même catégorie, calculé pour quarante-huit heures par semaine.

4 Par ouvriers qualifiés, on entend ceux qui sont à même d'établir qu'ils ont terminé
leur apprentissage et qu'ils travaillent effectivement dans leur profession. Les ouvriers
reconnus jusqu'ici comme ouvriers qualifiés n'ont pas à fournir la preuve en question.
Sont assimilés à des ouvriers qualifiés:

- Le ebauffeur qui, âgé de plus de vingt-deux ans, a fait pendant trois ans au moins le
service d'une grande chaudière à vapeur et en a été responsable ou, s'il s'agit de plusieurs
chaudières, qui a exercé les fonctions de suppléant du premier chauffeur, dont il partageait
la responsabilité.
- Le conducteur de véhicule à moteur, qui fonctionne comme tel et possède le permis
de conduire, s'il a accompli un apprentissage de mécanicien sur automobiles ou un
apprentissage similaire.

5 Les ouvriers semi-qualifiés doivent être capables d'exercer sous leur propre respon-
sabilité et d'une manière indépendante l'une ou l'autre des activités suivantes:
teinturier, benziner (lavage chimique), laveur, détacheur ou détacheuse, repasseur
ou repasseuse à la presse ou à la table, couturière.

Leur formation doit avoir été au minimum de trois ans pour les hommes et de deux ans
pour les femmes. Le fait d'avoir exercé pendant un certain temps la même activité ne saurait
conférer sans autre le droit d'être considéré comme ouvrier semi-qualifié. Les repasseurs
et repasseuses ainsi que les couturières, sont considérés comme ouvriers qualifiés après quatre
ans d'activité, les détacheurs et détacheuses après six ans, s'ils n'ont pas suivi d'apprentissage.

6 On entend par ouvriers auxiliaires ceux (et celles) dont les connaissances et les capacités
ne permettent pas de les classer dans les deux catégories précédentes. Ils peuvent être occupés
dans tous les services de l'entreprise.

Ch. 6. Augmentations régulières, salaires plus élevés. 1 Les salaires minimums de toutes
les catégories sont augmentés de 5 ct. après six mois, puis de 2 ct. après les 2^e, 4^e, 6^e, 8^e et
10^e années, si les aptitudes de l'ouvrier le justifient. Au surplus, l'employeur fixe les salaires
et peut accorder des conditions plus favorables à des ouvriers particulièrement qualifiés.

2 L'année de service correspond à l'année civile. Si l'engagement a lieu au cours du
premier semestre, l'année en cours est considérée comme première année de service. Si
l'engagement a lieu après le 30 juin, c'est l'année suivante qui sera la première année de service.

3 Dans le cas où l'engagement dans une maison doit être interrompu, le temps passé
au service de cette maison avant l'interruption est, en règle générale, ajouté au dernier
engagement.

4 Les années de service effectuées avant la mise en vigueur de ce contrat sont comptées
à partir de la date d'engagement.

Allocation familiale. 5 Une allocation hebdomadaire de 3 fr. est versée pour chaque
enfant jusqu'à l'âge de seize ans révolus, à la condition que l'ouvrier intéressé ait une obli-
gation légale d'entretenir cet enfant. Peuvent bénéficier de cette allocation:

- les pères de famille;
- les veuves et divorcées ayant un ménage en propre compte;
- les hommes mariés, veufs, les veuves et les divorcés qui, sans vivre avec leurs enfants,
n'en sont pas moins tenus de pourvoir à leur entretien.
- Le fait d'être absent du travail entraîne, en plus de la perte du gain, une réduction
proportionnelle de l'allocation familiale.

6 Dans le cas où mari et femme, occupés dans la même entreprise ou dans des entreprises
différentes, ont droit à une allocation familiale, celle-ci est payée, en règle générale, au mari.

Ch. 7. Vacances payées. 1 L'échelle des vacances payées est la suivante pour tous les
ouvriers:

Engagement dans le second semestre	0 jour
Engagement dans le premier semestre	2 jours ouvrables
De la 2 ^e à la 5 ^e année de service	6 jours ouvrables
De la 6 ^e à la 10 ^e année de service	9 jours ouvrables
De la 11 ^e à la 20 ^e année de service	12 jours ouvrables
De la 21 ^e à la 25 ^e année de service	15 jours ouvrables
Dès la 26 ^e année de service	18 jours ouvrables

Chaque ouvrier et ouvrière, jusqu'à l'âge de dix-huit ans révolus, a droit à douze jours
ouvrables de vacances. La première année de service commencée avant le 1^{er} juillet, ces
mêmes ouvriers ont droit à six jours de vacances.

2 Les jours fériés coïncidant avec les vacances comptent comme jours de vacances
et ne sont pas soumis au paiement de l'indemnité pour jours fériés.

En tant que jour de vacances, le samedi est considéré comme un jour plein.

3 Les absences et interruptions de travail qui se produisent au cours des douze mois
qui précèdent le début des vacances sont imputées sur les vacances de la manière suivante:

		la réduction des vacances
	minimum	est de
150 jours	200 jours	¼
100 jours	150 jours	½
50 jours	100 jours	¾

Pour moins de cinquante jours de travail effectif, le droit aux vacances tombe. Les
absences pour cause de maladie ou d'accident ne sont pas imputées sur les vacances.

4 Le service militaire suisse, jusqu'à septante jours, n'entraîne aucune réduction de
vacances. Au delà, la réduction est d'un douzième pour chaque mois de service; on ne tient
compte que du service effectué durant l'année en cours.

5 Le jour de vacances est indemnisé à raison d'un sixième du salaire normal pour
quarante-huit heures, pour le personnel payé à l'heure; sur la base d'un sixième du salaire
hebdomadaire normal pour le personnel payé à la journée ou à la semaine. Quant au personnel
travaillant aux pièces ou aux primes, on augmentera de 10% le salaire minimum garanti
pour huit heures.

Les allocations familiales seront versées également pendant la période des vacances.

6 Si l'ouvrier quitte son employeur avant la fin d'une année civile, ses vacances sont
réduites en proportion. Si, ayant résilié son engagement, il a déjà bénéficié de ses vacances,
la contre-valeur de celles-ci sera retenue du salaire lors de son départ.

7 La direction de l'entreprise fixe la date des vacances en tenant compte, dans la mesure
du possible, des vœux exprimés par le personnel. Cependant, on donnera la préférence aux
périodes les plus calmes (été et hiver). En règle générale, les vacances de moins de quatorze
jours pourront être prises sans interruption. Le calcul des vacances se fait d'après l'année
civile.

Les vacances collectives ne seront fixées qu'après consultation de la commission ouvrière.

Ch. 8. Jours fériés. Au début de chaque année, la direction de l'entreprise arrête avec
la commission ouvrière quels seront les jours fériés payés, au nombre de six. Il peut s'agir
soit de jours fériés légaux, soit de jours fériés consacrés par l'usage local. L'indemnité est la
même que celle d'un jour de vacances, calculée sur la base de huit heures. Elle n'est pas due si
l'ouvrier a été absent au cours de la semaine qui précède ou de celle qui suit le jour férié,
sans que son absence soit motivée par une cause majeure ou par la maladie attestée par un
médecin.

Ch. 9. Absences. Le personnel définitivement engagé a droit aux indemnités suivantes:

Mariage	2 jours payés
Naissance d'enfants	1 jour payé
Décès d'un conjoint ou d'un enfant	2 jours payés
Décès de parents, beaux-parents, frères et sœurs	1 jour payé
Recrutement et inspection militaire	1 jour payé

Le jour de congé est calculé comme un jour de vacances.

Ch. 10. Service militaire. 1 Pour les périodes de service militaire suisse obligatoire
(écoles de recrues, cours de répétition, cours de cadres), les ouvriers reçoivent les indemnités
suivantes, dans lesquelles doivent être comprises les allocations de la caisse de compensation:

a) Célibataire sans obligation d'entretien	40%	} du gain journalier moyen
b) Célibataire avec obligation d'entretien		
et mariés sans enfant	75%	
c) Mariés avec un enfant	85%	
d) Mariés avec 2 enfants et plus	90%	

2 Cette obligation ne concerne pas les autres formes de service militaire. Des prescrip-
tions spéciales seront édictées en cas de service actif.

Ch. 11. Assurance en cas d'accidents. 1 Le personnel des entreprises non soumises à
la loi sur l'assurance en cas de maladie et d'accidents sera au moins assuré contre les suites
d'accidents professionnels et pour les taux suivants:

- Pour une indemnité journalière, en cas d'incapacité provisoire de travail, d'un montant
de 80% du salaire réel.
- Pour un capital payable en cas d'accident mortel et d'un montant égal au salaire réel
de mille jours.
- Pour un capital payable en cas d'invalidité totale et d'un montant égal au salaire réel
de deux mille jours.

Assurance en cas de maladie. 2 Chaque ouvrier définitivement engagé, à condition
qu'il soit assurable, est tenu de s'assurer à ses frais auprès d'une caisse-maladie reconnue,
pour frais d'hôpital, de médecin et de pharmacie. D'autre part, il doit être assuré contre
les conséquences de l'incapacité de travailler pour cause de maladie, et cela au moins dans
les proportions ci-après:

Jeunes gens	indemnité journalière	Fr. 3.—
Adultes femmes	indemnité journalière	Fr. 5.—
Adultes hommes	indemnité journalière	Fr. 10.—

Si l'employeur institue une assurance collective pour son personnel ou s'il existe une
caisse-maladie d'entreprise, le personnel est tenu de s'affilier à ces institutions. L'employeur
participe au paiement des primes des ouvriers définitivement engagés par des contributions
mensuelles de

Fr. 1.50 pour les jeunes gens
Fr. 2.50 pour les femmes
Fr. 5.— pour les hommes

Ces dispositions dégagent l'employeur de l'obligation, stipulée à l'art. 335 C.O., de payer
le salaire en cas de maladie. Aux ouvriers saisonniers ou à ceux qui travaillent à la demi-
journée, il n'est versé qu'une part afférente à la durée de leur emploi.

2 L'employeur est cependant tenu de verser son salaire à l'ouvrier malade, conformé-
ment à l'article 335 du Code des obligations, pendant un temps relativement court:

- S'il n'a pas versé sa contribution conformément à l'alinéa 2 ci-dessus, ou s'il n'a pas
satisfait convenablement à cette obligation.
- Si l'ouvrier ne remplit pas les conditions d'admission dans une caisse-maladie reconnue
par la Confédération.
- Si l'ouvrier est atteint d'une maladie non couverte par l'assurance.

4 Par ailleurs, l'affiliation à une caisse d'assurance-chômage est obligatoire pour chaque
ouvrier, pendant toute la durée de son engagement.

Ch. 13. Reclouage (travail marron). Les ouvriers et ouvrières qui profitent de leur loisirs
ou de leurs vacances pour se livrer à des travaux professionnels, à des fins lucratives, peuvent
être congédiés sans délai (selon ch. 2, alinéa 5) après constatation des faits.

Ch. 14. Droit d'association. La liberté d'association est reconnue. Aucun ouvrier ne peut subir de préjudice du fait qu'il appartient ou n'appartient pas à un syndicat, et en particulier en raison de sa qualité d'homme de confiance d'un syndicat, tant que cette dernière activité est exercée d'une manière loyale. Toute activité dans la fabrique tendant à troubler le travail ou la tranquillité au sein de l'entreprise est interdite.

Ch. 15. Commission ouvrière. 1 Le personnel est autorisé à constituer une commission ouvrière. La composition et l'activité de cette commission font l'objet d'un règlement spécial.
2 La commission ouvrière est destinée à sauvegarder les intérêts du personnel et à maintenir, par un contact régulier, des relations correctes et confiantes entre le personnel et la direction de l'entreprise.

Ch. 16. Diligence à observer. 1 Les ouvriers se font un devoir de mettre toutes leurs forces au service de leur employeur, d'exécuter consciencieusement les travaux qu'il leur confie et de prendre soin des installations techniques, en signalant toute défectuosité qu'ils pourraient découvrir.
2 Les ouvriers s'engagent à maintenir la discipline dans leur travail, à se comporter loyalement et correctement à l'égard de leurs chefs, collègues et subordonnés, enfin à observer strictement le règlement de travail.

Ch. 17. Commission paritaire. Afin de faire respecter les conditions du contrat collectif, les parties contractantes constituent une commission paritaire, de la manière suivante:
Employeurs: 4 représentants de l'association patronale,
Employés: 4 représentants des associations ouvrières signataires du contrat.

La présidence est exercée, à tour de rôle, par un représentant patronal et un représentant ouvrier.
Ch. 18. Conditions. 1 Les cautions suivantes devront être déposées pour garantir l'observation du présent contrat:

- a) A la Banque nationale suisse:
Fr. 2500, par l'Association suisse des teintureries et établissements de nettoyage chimique.
Fr. 2500, au total, par les associations ouvrières contractantes.
Fr. 100 à 500, selon leur importance, par chacune des entreprises «dissidentes» visées par la déclaration de force obligatoire générale.
- b) Dans une banque cantonale, sur un livret d'épargne personnel:
Fr. 40, par chaque ouvrier «dissident».
Fr. 25, par chaque ouvrière «dissidente».
Fr. 15, par chaque ouvrier «dissident» âgé de moins de vingt ans.

- 2 L'obligation de fournir une caution sera effective:
 - a) Pour les associations contractantes, dès l'entrée en vigueur du présent contrat.
 - b) Pour les entreprises «dissidentes», dès l'entrée en vigueur de la déclaration de force obligatoire générale.
 - c) Pour les ouvriers «dissidents» engagés définitivement, quatre mois après l'entrée en vigueur de la déclaration de force obligatoire générale.
 - d) Pour les ouvriers «dissidents» engagés provisoirement, dès que l'engagement est définitif (v. ch. 2, al. 2).

3 Les cautions seront bloquées et resteront à la disposition du tribunal arbitral aussi longtemps que le présent contrat sera pourvu de la force obligatoire générale. La caution sera restituée à l'ouvrier, si son contrat de travail est résilié avant l'échéance de l'arrêté donnant force obligatoire générale.

Ch. 19. Différends. 1 Si des différends surgissent dans une entreprise au sujet de l'interprétation ou de l'application du contrat, on aura recours, pour les surmonter, aux moyens ci-après:

- a) En premier lieu, on s'efforcera de trouver une entente au sein de l'entreprise, par des échanges de vues entre la direction et la commission ouvrière.
- b)
- c) En cas d'insuccès, une commission paritaire, fonctionnant comme tribunal arbitral, sera saisie du litige.

2 Dans les quatorze jours qui suivent le dépôt de la plainte émanant de l'une des parties, on désignera le président du tribunal arbitral.

En tant que les parties ne s'entendent pas pour désigner une autre personnalité, c'est le président de l'Office zurichois de conciliation qui est nommé d'office.

Si toutefois le litige ne concerne qu'une entreprise, on pourra faire appel au président du tribunal du siège de cette entreprise.

On désignera ensuite les membres du tribunal arbitral et leurs remplaçants. L'association des employeurs et l'ensemble des organisations ouvrières nomment chacun deux représentants et deux remplaçants, dont les noms sont communiqués par écrit au président du tribunal.

3 Le tribunal siège au lieu de domicile de son président. Ses décisions sont sans appel.

4 Le président statue sur les demandes de retrait ou de récusation, en se fondant sur la législation du canton intéressé.

5 Si l'une des parties contractantes, ses organes ou l'un de ses membres contreviennent aux dispositions du contrat, le tribunal peut prononcer une peine d'amende, proportionnée à la gravité du délit.

Le tribunal saisit la caution si l'amende infligée ainsi que les frais mis à la charge de la partie perdante ne sont pas payés dans le délai d'un mois. Le montant ainsi saisi doit être ensuite remplacé dans un nouveau délai d'un mois.

6 Les décisions du tribunal arbitral sont sans appel. Les parties renoncent à recourir. Le tribunal arbitral ayant statué sur un conflit auquel une association «dissidente» est partie, sa sentence sera caduque si l'une des parties déclare ne pas l'accepter; la déclaration de refus, qui devra intervenir dans les trente jours à dater de la notification de la sentence arbitrale, sera verbale et consignée au procès-verbal du tribunal arbitral, ou écrite et adressée au président de ce tribunal. Les parties seront informées de leurs droits.

En cas de refus d'accepter une sentence arbitrale relative à un litige de droit civil, ce litige pourra être porté devant le juge ordinaire.

7 Les parties contractantes supportent à parts égales les frais de session du tribunal arbitral.

8 Les parties contractantes s'engagent à renoncer à toute action susceptible d'aggraver le conflit pendant la durée des tractations et des sessions du tribunal arbitral.

Ch. 21. Communication du présent contrat ou de l'arrêté y relatif du Conseil fédéral.

1 Les employeurs affiliés à l'une des associations contractantes remettront à leurs ouvriers un exemplaire du présent contrat.
2 Tous les autres employeurs visés par la déclaration de force obligatoire générale sont tenus de remettre à leurs ouvriers un exemplaire de l'arrêté y relatif du Conseil fédéral.

Le champ d'application du présent contrat sera défini comme suit:

- a) La déclaration de force obligatoire générale s'applique sur tout le territoire de la Confédération suisse, sauf dans les cantons de Bâle-Ville, de Vaud et de Genève.
- b) Elle vise les conditions d'engagement de tous les ouvriers des teintureries et des établissements de nettoyage chimique, à l'exception du personnel commercial ainsi que des maîtres et des préparateurs engagés au mols.
- c) Sont réservées les dispositions légales et les conventions plus favorables aux ouvriers.
- d) La déclaration de force obligatoire générale entrera en vigueur le jour où l'arrêté y relatif sera publié; elle aura effet jusqu'au 31 décembre 1949, à la condition que soit prorogé l'arrêté du Conseil fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail.

Opposition peut être formée à la présente demande devant l'Office fédéral de l'Industrie, des arts et métiers et du travail, dans les 30 jours qui suivront la date de la présente publication; cette opposition doit être dûment motivée et présentée par écrit.

Berne, le 10 mai 1948.

Office fédéral de l'Industrie, des arts et métiers et du travail.

Pro Unitas S. A. en liquidation, Baulmes

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 C.O.

Troisième publication

Conformément à la publication dans la FOSEC. du 21 novembre 1947, N° 273, page 3450, la société a décidé sa dissolution. Elle est entrée en liquidation.

Par le présent avis, les créanciers ayant des revendications à présenter sont invités à faire valoir leurs créances auprès du liquidateur soussigné, jusqu'au 15 juin 1948.

Lausanne, le 14 mai 1948.
Rue du Midi 1.

René Moreillon,
expert-comptable diplômé.

Flumserbergbahn AG. in Liquidation, Flums

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR.

Erste Veröffentlichung

Laut öffentlicher Urkunde vom 24. April 1948 hat die Generalversammlung der Aktionäre die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Die Gesellschaft tritt in Liquidation. Mit der Durchführung der Liquidation ist Herr Dr. G. Hoby, Rechtsanwalt, Flums, beauftragt worden. Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bis spätestens 31. Juli 1948 beim Liquidator anzumelden.

Flumserbergbahn AG. in Liq.,
der Liquidator: Dr. G. Hoby, Rechtsanwalt.

Crédit immobilier S. A., Genève

Bilan au 31 décembre 1947

Actif	Fr.		Passif	Fr.	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Compte de virement auprès de la Banque nationale suisse	8 391	80	Créanciers à vue	4 263	25
Avoir en banque à vue	47 496	25	Créanciers à terme	3 740 000	—
Débiteurs divers	1	—	Emprunt par obligation	3 000	—
Prêt hypothécaire à l'étranger	3 740 000	—	Autres postes du passif	195 301	20
Portefeuille-titres	6 601	40	Capital-actions	50 000	—
Autres postes de l'actif	195 301	20	Compte de profits et pertes	5 227	20
	3 997 791	65		3 997 791	65
Charges	Profits et pertes au 31 décembre 1947		Produits		
Organes de la société	Fr. 350	—	Solde à nouveau au 1 ^{er} janvier 1946	Fr. 6 352	20
Frais généraux	547	50			
Impôts	227	50			
Solde reporté 1946	Fr. 6 352.20	—			
Perte exercice 1947	» 1 125.—	20			
	6 352	20		6 352	20

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Verfügung Nr. 198

des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes über die Abgabe von Lebens- und Futtermitteln

(Aufhebung der Einschränkung der Käbermast)

(Vom 12. April 1948)

Das Eidgenössische Kriegs-Ernährungs-Amt verfügt:

Einzig Artikel. Die Verfügung Nr. 101 des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes über die Abgabe von Lebens- und Futtermitteln (Einschränkung der Käbermast), vom 5. Januar 1944, wird auf den 17. April 1948 aufgehoben.

Nach den aufgehobenen Bestimmungen werden noch die während ihrer Gültigkeitsdauer eingetretenen Tatsachen beurteilt.

Ordonnance N° 198

de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation sur la vente des denrées alimentaires et fourragères

(Limitation de l'engraissement des veaux)

(Du 12 avril 1948)

L'Office fédéral de guerre pour l'alimentation arrête:

Article unique. Est abrogée avec effet au 17 avril 1948 l'ordonnance N° 101 de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, du 5 janvier 1944, sur la vente des denrées alimentaires et fourragères (limitation de l'engraissement des veaux).

Les faits qui se sont passés sous l'empire des dispositions abrogées demeurent régis par elles.

Ordinanza N° 198

dell'Ufficio federale di guerra per i viveri sulla vendita di derrate alimentari e foraggi

(Abolizione della limitazione dell'Ingrasso di vitelli)

(Del 12 aprile 1948)

L'Ufficio federale di guerra per i viveri ordina:

Articolo unico. L'ordinanza N° 101 dell'Ufficio federale di guerra per i viveri, del 5 gennaio 1944, sulla vendita di derrate alimentari e foraggi (limitazione dell'ingrasso dei vitelli) è abrogata a partire dal 17 aprile 1948.

I fatti avvenuti durante il periodo di validità di questa ordinanza abrogata continueranno ad essere retti dalle sue disposizioni.

Verfügung Nr. 199

des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes über die Abgabe von Lebens- und Futtermitteln

(Weitere Vereinfachung der Lebensmittelrationierung)

(Vom 14. Mai 1948)

Das Eidgenössische Kriegs-Ernährungs-Amt, gestützt auf Verfügung Nr. 8 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 9. Oktober 1940, über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln (Rationierung und Kontingentierung), verfügt:

Einziger Artikel. Mit Wirkung ab 20. Mai 1948 ist die Verfügung Nr. 8 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 9. Oktober 1940, über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln (Rationierung und Kontingentierung) nicht mehr anwendbar auf

Getreideflocken
geröstetes Weizenmehl für Suppen, auch in Packungen
Semolina Extra Fine
Supergriess
3-Kinder-Spezialgriess
Semouline
Grünkern
Grünkernmehl
Grünkernflocken
Reismehl (Kindermehl)

Nach den bisherigen Bestimmungen werden noch die während ihrer Anwendbarkeit eingetretenen Tatsachen beurteilt.

Ordonnance N° 199

de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation sur la vente de denrées alimentaires et fourragères

(Nouvelles simplifications du rationnement des denrées alimentaires)

(Du 14 mai 1948)

L'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, vu l'ordonnance N° 8 du Département fédéral de l'économie publique, du 9 octobre 1940, tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères (rationnement et contingentement), arrête:

Article unique. Dès le 20 mai 1948, l'ordonnance N° 8 du Département fédéral de l'économie publique, du 9 octobre 1940, tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères (rationnement et contingentement) n'est plus applicable aux produits suivants:

Flocons de céréales
Farine de froment rôtie pour soupes, également en emballages
Semolina extra-fine
Super-semoule
Semoule spéciale 3 enfants
Semouline
Blé vert
Farine de blé vert
Flocons de blé vert
Farine de riz (farine pour enfants)

Les faits qui se sont passés sous l'empire des dispositions abrogées demeurent régis par elles.

Ordinanza N° 199

dell'Ufficio federale di guerra per i viveri sulla vendita delle derrate alimentari e foraggi

(Ulteriore semplificazione del razionamento delle derrate alimentari)

(Del 14 maggio 1948)

L'Ufficio federale di guerra per i viveri, vista l'ordinanza N° 8 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 9 ottobre 1940, intesa ad assicurare l'approvvigionamento del paese in derrate alimentari e foraggi (razionamento e contingentamento) ordina:

Articolo unico. Con effetto a partire dal 20 maggio 1948 l'ordinanza N° 8 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 9 ottobre 1940, intesa ad assicurare l'approvvigionamento del paese in derrate alimentari e foraggi (razionamento e contingentamento) non sarà più applicabile ai prodotti seguenti:

Fiocchi di farina
Frumento tostato per minestre, anche in pacchetti
Semolino extra fine
Supersemolino
Semolino speciale 3 bambini
Semouline
Frumento verde
Farina di frumento verde
Fiocchi di frumento verde
Farina di riso (farina per bambini).

I fatti verificatisi durante il periodo di validità delle prescrizioni abrogate saranno giudicati in base a queste.

Esercizio delle linee della Ferrovia germanica in territorio svizzero

(Comunicato dell'Ufficio federale dei trasporti)

I. A partire dal 1° maggio 1948, l'Associazione per l'esercizio delle Ferrovie germaniche del Sud-Ovest (Betriebsvereinigung der Südwestdeutschen Bahnen, abbreviato S.W.D.E.) si è assunta l'esercizio delle linee della Ferrovia germanica situate in territorio dei cantoni di Sciaffusa e di Basilea-Città, compresa la stazione badese di Basilea. Questa associazione dirige l'esercizio conformandosi a quanto dispongono:

- le convenzioni ferroviarie concluse fra la Confederazione svizzera, i cantoni di Sciaffusa e di Basilea-Città, da una parte, e il Granducato di Baden dall'altra; i supplementi, le dichiarazioni e i protocolli che con queste convenzioni hanno attinenza;
- i trattati e le convenzioni relativi ai servizi della posta, della dogana, della polizia di frontiera, del servizio sanitario di frontiera, ritenuto che essi concernino il servizio ferroviario;
- le convenzioni concluse anteriormente fra le amministrazioni ferroviarie svizzere e l'Amministrazione della Ferrovia germanica, con le modificazioni ed i complementi adottati più tardi, particolarmente per ciò che riguarda:
 - — l'impianto e l'esercizio della ferrovia di raccordo fra la stazione badese di Basilea e la stazione di Basilea F.F.S.;
 - — la stazione di Sciaffusa, servita in comune;
 - — il raccordo della ferrovia del porto con la stazione di smistamento badese, come pure l'esercizio da parte delle Ferrovie federali svizzere della ferrovia del porto, fra il porto basilese di Kleinhüningen e la stazione di smistamento badese;
 - — gli accordi interni fra le diverse amministrazioni ferroviarie, in modo speciale quelli che regolano il problema dei conteggi;
- le prescrizioni regolamentari della Ferrovia germanica.

II. Le prescrizioni emesse dall'Amministrazione della Ferrovia germanica, in applicazione delle convenzioni internazionali sui trasporti ferroviari, e l'ordinamento del traffico ferroviario (Eisenbahnverkehrsordnung) determinano le condizioni di trasporto della Ferrovia germanica in territorio svizzero. — Restano riservate le deroghe temporanee, stabilite di comune accordo fra le amministrazioni ferroviarie, per ciò che concerne le condizioni ed i prezzi applicabili al traffico internazionale.

Tutte le spese di trasporto e le altre tasse complementari sono pagate, in Svizzera, in franchi svizzeri. Se questi prezzi sono espressi in altra valuta, nel convertirli si applicano tassi conformi a quelli fissati dalle Ferrovie federali svizzere.

III. L'Associazione S.W.D.E. si assume, e tratta in modo autonomo e in nome proprio, tutti gli affari già in corso alla data del 1° maggio 1948, nonché quelli posteriori, in particolare:

- i reclami e le domande che, fondandosi sul contratto di trasporto, promuovono il rimborso del prezzo di trasporto o la concessione di un'indennità e sono inoltrati all'indirizzo della Ferrovia germanica;
- le pretese, determinate dalla responsabilità civile della ferrovia, a ripara-zione di danni da questa causati durante l'esercizio;
- i diritti e i crediti dell'Amministrazione fiduciaria della Ferrovia germanica del Reich in Svizzera verso i terzi.

L'Associazione S.W.D.E. riprende per suo conto tutte le convenzioni concluse dall'Amministrazione fiduciaria svizzera, relative ai raccordi industriali, alla locazione di magazzini, all'uso del territorio della ferrovia (autorizzazioni), come pure ogni altra convenzione o contratto. Essa mantiene in vigore, senza introdurre cambiamenti, durante tre mesi a datare dal 1° maggio 1948, tutti questi contratti e queste convenzioni. — Si fa una riserva per le intese amichevoli, circa l'abrogazione anticipata o la modificazione di queste convenzioni, che potranno intervenire direttamente fra gli interessati. — L'aumento delle controprestazioni previste nelle convenzioni deve comunque essere approvato dall'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

IV. L'Associazione S.W.D.E. può, in nome proprio, dar querela, rispettivamente essere citata in giudizio davanti ai tribunali svizzeri competenti. Per l'esecuzione forzata avente per oggetto il patrimonio della Ferrovia germanica in Svizzera è richiesta l'autorizzazione preliminare dell'Ufficio federale dei trasporti.

V. L'Amministrazione della Ferrovia germanica è autorizzata a trattare direttamente con le Ferrovie federali svizzere, con l'Ufficio federale dei trasporti, nonché colle autorità cantonali e locali e coi terzi, sempre che trattasi di affari correnti riguardanti l'amministrazione e l'esercizio della Ferrovia germanica, ad esclusione di ogni contratto o operazione di cambio. La stessa osservazione vale anche per la «Deutsche Verkehrskreditbank AG.», ufficio di Basilea, per quanto si riferisce agli affari concernenti la Ferrovia germanica in Svizzera e rientranti nel quadro delle istruzioni dell'Ufficio dei cambi (office des changes) del Governo militare della zona francese d'occupazione.

VI. Le notifiche e gli avvisi giudiziari o d'altra natura possono essere validamente indirizzati alla stazione badese di Basilea e alla stazione di Sciaffusa S.W.D.E. per la Direzione generale S.W.D.E. in Spire e la direzione delle ferrovie S.W.D.E. in Karlsruhe.

Abrogazione dell'ordinanza N° 6 dell'Ufficio federale dei trasporti concernente i reclami derivanti dal contratto di trasporto e diritti contro le Ferrovie germaniche del Reich

L'ordinanza N° 6, 25 agosto 1945, dell'Ufficio federale dei trasporti concernente l'assunzione e l'amministrazione degli impianti e del patrimonio delle Ferrovie germaniche del Reich in Svizzera (reclami derivanti dal contratto di trasporto e diritti contro la Ferrovia germanica del Reich dal 25 agosto 1945 (FUSC. N° 202 del 30 agosto 1945) è stata abrogata con effetto dal 1° maggio 1948.

A partire dal 1° maggio 1948, l'Associazione per l'esercizio delle ferrovie del Sud-Ovest della Germania (S.W.D.E.) tratterà essa stessa i reclami e le domande miranti ad ottenere il rimborso del prezzo di trasporto o la concessione d'indennità, rivolti alla Ferrovia germanica in forza del contratto di trasporto.

A tale scopo, il servizio commerciale e la Divisione del contenzioso della Direzione generale delle Ferrovie federali svizzere trasmetteranno gli inserti alla Direzione delle S.W.D.E. in Karlsruhe.

Telephonverkehr mit Tanger — Relations téléphoniques avec Tanger

(PTT) Am 20. Mai 1948 wird der private Telephonverkehr mit Tanger wieder aufgenommen.

Le 20 mai 1948, les relations téléphoniques privées seront reprises avec Tanger. 115. 20. 5. 48.

Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse

Ausweis vom 15. Mai 1948 — Situation au 15 mai 1948

Aktiven — Actif	Veränderungen seit dem letzten Ausweis	
	Fr.	Fr.
Goldbestand — Encaisse or.....	5 662 879 573.—	— 2 370 208 20
Devisen — Disponibilités à l'étranger.....	88 780 811.84	6 431.41 + 56 582.04
Deckungsfähige — pouvant servir de couverture andere — autres.....	188 694 822.40	2 750 000.— — 50 687 723.99
Inlandportefeuille — Portefeuille effets sur la Suisse	2 750 000.—	— 50 687 723.99
Wechsel — Ellets de change.....	4 800 000.—	+ 500 000.—
Wesbel der Darlehenskasse der Eigenossenschaft Elets de la Caisse de prêts de la Confédération Lombardvorschüsse mit 10tägiger Kündigungsfrist Avances sur nantissement dénonçables à 10 jours andere Lombardv. — autres avances sur nant.	54 314 714.10	— 10 882 133.46
Wertschriften — Titres.....	47 549 945.90	— 22 546 197.89
Korresp. im Inland — Corresp. en Suisse.....	22 546 197.89	+ 7 624 810.15
Sonstige Aktiven — Autres postes de l'actif.....	21 627 204.42	— 2 960 465.69
Zusammen — Total	6 093 899 700.86	

Passiven — Passif	Veränderungen seit dem letzten Ausweis	
	Fr.	Fr.
Eigene Gelder — Fonds propres.....	43 500 000.—	—
Notenumlauf — Billets en circulation.....	4 080 691 980.—	— 64 978 820.—
Tägl. fäll. Verbindlichkeiten — Engagements à vue	1 870 628 508.96	+ 6 061 541.30
Verbindlichkeiten auf Zeit — Engagements à terme	455 927 448.61	—
Sonstige Passiven — Autres postes de l'passif.....	169 151 788.29	+ 198 139.55
Zusammen — Total	6 093 899 700.86	

Diskontozinsatz $1\frac{1}{2}\%$ seit 26. Nov. 1936
Taux d'escompte $1\frac{1}{2}\%$ dep. le 26 nov. 1936
Lombardzinsfuß $2\frac{1}{2}\%$ seit 26. Nov. 1936
Taux pour avanc. $2\frac{1}{2}\%$ dep. le 26 nov. 1936
115. 20. 5. 48.

Clearing- und Zahlungsverkehr mit dem Ausland

Liste Nr. 36, vom 15. Mai 1948

Kurse der Schweizerischen Verrechnungstabelle für Einzahlungen an die Schweizerische Nationalbank, gültig bis auf weiteres

Belgien 9.905; Bulgarien 1.514; Dänemark 89.71; Deutschland 173.01; Finnland 3.1496; Frankreich (offizieller Kurs) 2.02; Freier Kurs zirka 1.35 (unverbindlich); Griechenland 0.087; Grossbritannien 17.36; Holland 162.60; Jugoslawien 8.60; Norwegen 86.91; Polen 1.0782; Rumänien 2.867; Schweden 120.—; Spanien 39.526; Tschechoslowakei 8.625; Türkei 1.529; Ungarn 36.905; Italien: Devisenzahlungsgeschäfte, Versicherungs- und Rückversicherungszahlungen 0.7143; Nebenkosten und Dienstleistungen (Konto «Transferts divers») und Konto «Frais portuaires et de transit») 0.7018; Kompensationsgeschäfte frei.

Schweden

Warenaustausch und Zahlungsverkehr

Die im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlichten Texte (Presse-Orientierung, Abkommen, BRB, Verfügung des EVD und Liste der ermächtigten Banken) sind in einem Separatabzug (16 Seiten) zusammengefasst worden. Preis: 45 Rp. (einschliesslich Porto). Versand gegen Voreinzahlung auf Postscheckrechnung III 5600, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern. Um Missverständnissen vorzubeugen, ist man gebeten, die Einzahlungen nicht schriftlich zu bestätigen, sondern das Gewünschte auf dem für uns bestimmten Abschnitt des Einzahlungsscheines zu vermerken.

Schweizerisches Handelsamtsblatt.

Suède

Echanges commerciaux et règlement des paiements

Les textes publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce (communiqué, accords, ACP, ordonnance du DEP et liste des banques agréées) ont été réunis en un tirage à part (16 pages). Prix: 45 et. (port compris). Envoi contre versement préalable au compte de chèques postaux III 5600, Feuille officielle suisse du commerce, Berne. Afin d'éviter des malentendus, prière de ne pas confirmer les commandes à part, par écrit, mais simplement de mentionner le ou les tirages désirés au verso du coupon qui nous est destiné.

Feuille officielle suisse du commerce.

NB. Ce tirage existe aussi en langue italienne et peut être commandé aux mêmes conditions.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern.
Administration des Blattes: Elfingerstr. 3, Bern - Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern

Für Industrie-Unternehmen

Weiches Industrielle Unternehmen interessiert sich für Gründung einer Fabrikanlage und damit in Verbindung für Uebernahme von elektrischer Energie? Interessenten wollen sich melden unter Chiffre J 6114 an Publicitas Glarus.

Vorteilhaft zu verkaufen

wenig gehrauchte und revidierte

Buchhaltungs-Masch. „National“
mit Schreilmasch. und Kurztext, automatische Saldierung, 4-6 Zählwerke usw.

„National“ Maschinen Kl. 2000
für Betriebs-Buchhaltung, Statistik, Strom-, Gas- und Wasserverrechnung, mit 20-30 Zählwerken, Subtraktion.

Zahltagmaschinen „Burroughs“
mit Schreilmasch. 20 Zählwerke, mit Subtraktion, Kolonnenwahl usw.

Fakturier-Masch. „Burroughs“
mit Multiplikation, Addition in 3-6 Zählwerken, Prozent-Rechnung, Subtraktion.

Mit Garantie. Beste Referenzen.
Haupt-Post-Fach 1050, Zürich 1.

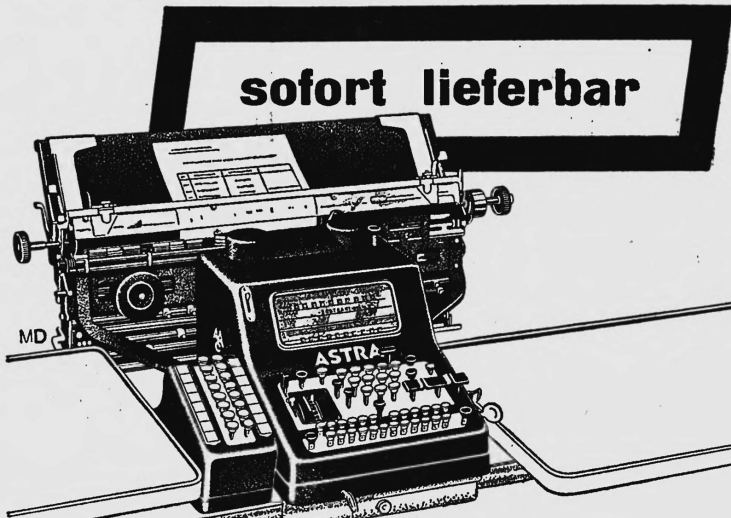
Immer gut essen im
Kurhaus WALCHWIL
Dankbares Ausflugsziel am idyllischen Zugensee.
Grosser Parkplatz.
Telephon (042) 4 41 10
H. R. Kundert-Konzett

Für kurzfristig Lieferung offerieren wir einen Posten

Chrom-Molybdän-Stahlbleche

(Cr = 16 Mo = 0,75)
705 x 705 x 10 mm

Cobelux S.A., 5, av. du Théâtre,
Lausanne. Téléphone 2 49 07.



sofort lieferbar

ASTRA

Registrier-Buchungsautomat

Einfach in Funktion und Bedienung. — Vielseitig verwendbar. — Eine wertbeständige Kapitalanlage. Die automatisch errechneten Umsätze lassen Fehler vermeiden und spiegeln Ihren Betrieb von Tag zu Tag in klaren Zahlen. — Auch das mittelgroße Geschäft setzt diese Maschine sehr rationell ein, denn sekundlich rasch kann sie mittels ihren auswechselbaren Steuersätzen auf

**Buchhaltung
Lohn-Abrechnung
Lager-Buchhaltung** usw.

umgestellt werden. Wir sind in der Lage, eine Fülle von Anregungen zu geben, die für die Neugestaltung des innerbetrieblichen Rechnungswesens von Wichtigkeit sind.

ASTRA-Einfachastatur
18 Zählwerke bis 12-stellig

Direkte Subtraktion

60 cm Buchungswagen mit geteilter Schreilwalze

Bellebiges Wählen der Zählwerke durch Zählwerkswahl-Einrichtung

Datum automatisch

Gutes Schriftbild - Sichtbare Schrift

Zwangsläufige Steuerung der Funktionen

24 dreistellige Kurztext-Symbole

Signal für Korrektur

Karl Endrich AG

Zürich
Basel
Bern
Lausanne
Genf

Montreux EDEN
100 B. - Das Ruheliedel - E. Oberkar

Poly-Ethylenglycol

Typen P 6, P 12, P 18, an Selbstverbraucher, kurzfristig lieferbar. Offerten unter Chiffre E10998 Z an Publicitas Zürich

Englische Uebersetzungen
Dipl. Ingenieur,
Muttersprache Englisch, übernimmt Uebersetzungen von techn. Abhandlungen, Patentschriften, Erläuterung v. Korrespondenz.
R. Wartz, Zürich,
Seestrasse 507,
Telephon 45 03 42

Verlangen Sie vom SHAB. Probenummern der «Volkswirtschafts»

Zu verkaufen

Hudson

Limousine 1946/47, Commodore Six, 6 Zyl., 17,69 PS. Farbe schwarz, garantiert erst 16 000 km gefahren, Zustand wie neu, Heizung, Defroster und 2 Nebellampen.

Eulachgarage AG,
Winterthur,
Tel. (052) 2 23 33.

Mehrere neue, kleine

Motore

sofort zu verkaufen.
Motor 24 Volt, 25 Amp., 10 000 Touren per Minute. Offerten unter Chiffre Kc 10964 Z an Publicitas Zürich.

Schreiber's Rigi-Hotels AG.

Einladung der Aktionäre zur ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 4. Juni 1948, 15 Uhr, in der Schweizerischen Kreditanstalt,
Luzern

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Bilanz nach vorheriger Berichterstattung durch die Kontrollstelle; Erteilung der Entlastung an den Verwaltungsrat.
2. Bestellung der Kontrollstelle. Q 214

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 26. Mai 1948 an bei Herrn Notar J. Reding in Arth zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf. Die Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben ihre Eintrittskarten bis längstens 2. Juni 1948 bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Luzern zu beziehen.

Arth, den 20. Mai 1948.

Der Verwaltungsrat.

SOCIÉTÉ BELGE DE L'AZOTE ET DES PRODUITS CHIMIQUES DU MARLY

Soc. An. au capital de
270.000.000 de Francs

TRIOXYMETHYLENE



16, QUAI CHURCHILL, LIÈGE (Belgique)

MM. Born et Stückli, Holbeinstrasse 80, Bâle 2 (Suisse)

Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft, Winterthur

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 12. Mai 1948 hat die Dividende für das Geschäftsjahr 1947 netto Couponsteuer auf Fr. 80 für die Aktie von Fr. 1000, bzw. Fr. 8 für die Aktie von Fr. 100 festgesetzt. Der Aktiencoupon Nr. 6 ist demzufolge von heute ab an den Kassen des Hauptsitzes und aller Niederlassungen der Schweizerischen Bankgesellschaft, des Schweizerischen Bankvereins und der Schweizerischen Kreditanstalt wie folgt einlösbar:

	Aktie von Fr. 1000	Aktie von Fr. 100
Brutto-Dividende	Fr. 84.21	Fr. 8.42
abzüglich:		
5 % Couponsteuer	Fr. 4.21	Fr. —.42
25 % Verrechnungssteuer	• 21.05 • 25.26	• 2.10 • 2.52
Netto-Auszahlung	Fr. 58.95	Fr. 5.90

Winterthur, den 13. Mai 1948.

Die Direktion.

Aktiengesellschaft für Unternehmungen der Papier-Industrie ST. MORITZ

Einladung zur 19. ordentlichen Generalversammlung
auf Donnerstag, 3. Juni 1948, 16 Uhr 30, im Carlton Elite Hotel, Zürich

Traktanden der 19. ordentlichen Generalversammlung:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Decharge an den Verwaltungsrat.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle. Z 329

Das Protokoll der letzten ordentlichen Generalversammlung, der Geschäftsbericht des Verwaltungsrates mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 20. Mai 1948 an auf dem Gesellschaftsbureau in St. Moritz und im Bureau der Rechtsanwälte Dr. Charles Jucker, Wilhelmine Meier, Dr. Hans Berger, Zürich, Rämistrasse 29, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf; an diesen Stellen können auch die zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigenden Karten bis Samstag, 29. Mai 1948, 12 Uhr, gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz, bezogen werden.

Anträge von Aktionären zuhanden der Generalversammlung sind dem Präsidenten des Verwaltungsrates, Herrn R. Naville, Cham, spätestens bis 27. Mai 1948, einzureichen. St. Moritz, 7. Mai 1948.

Namens des Verwaltungsrates
der Präsident: R. Naville.

Compagnie du Chemin de fer de Lausanne à Ouchy et des Eaux de Brét

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le mercredi 2 juin 1948, à 14 heures 30 (feuille de présence à 14 heures 15),
à la salle de la Bourse, Galerie du Commerce, à Lausanne.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de gestion ainsi que le rapport des contrôleurs, pour l'exercice 1947, seront à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 21 mai 1948. L 181

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées du 21 mai au 1^{er} juin 1948, sur présentation des titres, au siège social, gare du Flon.

Le conseil d'administration.

Kraftwerke Brusio AG., Poschiavo

Die Aktionäre werden hiermit zu der am Dienstag, den 1. Juni 1948, 11 Uhr 30,
im Bankhaus A. Sarasin & Cie. in Basel, stattfindenden

vierundvierzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1947.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresnutzens.
4. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
5. Verwaltungsratswahlen.
6. Wahl der Rechnungsrevisoren für 1948.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung samt dem Revisorenbericht und dem Geschäftsbericht liegen vom 22. Mai 1948 an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft in Poschiavo auf.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien bis spätestens Freitag, den 28. Mai 1948, gegen Aushändigung der Eintrittskarte, bei einer der folgenden Depotstellen zu hinterlegen: Q 218

A. Sarasin & Cie., Basel,
Gesellschaftskasse, Poschiavo.

Poschiavo, den 19. Mai 1948.

Der Verwaltungsrat.

Orell Füssli-Annoncen AG., Zürich

Einladung zur 60. ordentlichen Generalversammlung
auf Samstag, den 5. Juni 1948, 11 Uhr 30, ins Direktionsbureau, Limmat-
quai 4 in Zürich

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der 59. Generalversammlung.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes 1947.
3. Abnahme der Jahresrechnung 1947 und des Berichtes der Kontrollstelle.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat, Kontrollstelle und Direktion.
6. Wahl des Verwaltungsrates und seines Präsidenten sowie der Kontrollstelle.
7. Unvorhergesehenes. OF. Z 23

Rechnung und Revisorenbericht liegen vom 24. Mai 1948 an im Bureau des Buchhaltungschefs, Limmatquai 4 (3. Stock) in Zürich, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Der Zutritt zur Generalversammlung ist gegen genügenden Aktienausweis gestattet.

Zürich, den 10. Mai 1948.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: Dr. O. Irminger;
der Schriftführer: M. Baumann.

Aktiengesellschaft Bellevue-Palace Grand Hôtel und Bernerhof, Bern

XXXIV. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Montag, den 31. Mai, 17 Uhr 30, im Hotel « Bellevue-Palace » in Bern

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung 1947.
3. Bericht der Rechnungsrevisoren. Genehmigung der Jahresrechnung. Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat, Direktion und Kontrollstelle.
4. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
5. Statutarische Wahlen.
6. Unvorhergesehenes.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1947 sowie der Rapport der Kontrolleure liegen ab 20. Mai 1948 beim Sitz der Gesellschaft den Aktionären zur Einsicht auf.

Die Zulassungskarten werden bei Vorweisung der Titel oder des Depotscheines bis am 29. Mai 1948 bei der Kantonalbank von Bern ausgehändigt. 400

Bern, den 18. Mai 1948.

Der Verwaltungsrat.

UNITED STATES LINES

SCHNELLDIENST nach NEW YORK ab Le Havre
mit PASSAGIER- und Frachtschiffen

Nächste Abfahrten:	ab Le Havre:	ab Basel:	New York an:
s/s « WASHINGTON »	28. Mai	22. Mai	4. Juni
s/s « AMERICAN SCOUT » (mit Kühlraum)	2. Juni	28. Mai	11. Juni
s/s « AMERICAN PLANTER »	10. Juni	4. Juni	20. Juni
s/s « AMERICA »	11. Juni	5. Juni	17. Juni
s/s « WASHINGTON »	18. Juni	12. Juni	25. Juni

Durchkonnossemente

ab der Schweiz erhältlich bei den GENERALFRACHTAGENTEN

Internationale Transportgesellschaft

GEBRÜDER GONDRAND AG.

Basel, Zürich, St. Gallen, Genf, Brig, Buchs (St. G.), La Chaux-de-Fonds
Chlasso, St. Margrethen, Vallorbe

Zahlungsabkommen mit Grossbritannien

(Auf den 1. April 1948 bereinigte 2. Auflage)

Die im Schweizerischen Handelsamtsblatt seit 1946 veröffentlichten und inzwischen teilweise abgeänderten Texte (Abkommen, BRB, Verfügung des EVD mit Liste der ermächtigten Banken, Weisung der Handelsabteilung und Verfügung des EVD betreffend die Einlösung von Reisekreditdokumenten) sind in Form eines Separatabzuges (16 Seiten) erhältlich. Preis: 45 Rp. (inklusive Porto). Versand gegen Voreinzahlung auf Postscheckrechnung III 5600. Schweizerisches Handelsamtsblatt. Bern. Um Missverständnissen vorzubeugen, ist man gebeten, die Einzahlungen nicht schriftlich zu bestätigen, sondern das Gewünschte auf dem für uns bestimmten Abschnitt des Einzahlungsscheines zu vermerken. Schweizerisches Handelsamtsblatt.

SEIGA, GLARUS

Einladung zur 18. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 4. Juni 1948, 11 Uhr 30, in den Bureaux der Schweizerischen Treuhändergesellschaft, St.-Alban-Anlage 1, Basel

TRAKTANDEN:

- Beschlussfassung über Annahme und Genehmigung der Jahresrechnung und Bilanz, über die Decharge an den Verwaltungsrat und über die Verwendung des Jahresergebnisses, alles nach vorheriger Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle und des Jahresberichtes des Verwaltungsrates.
- Wahl des Verwaltungsrates.
- Wahl der Kontrollstelle.
- Diverses.

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung, der Bericht der Kontrollstelle und der Geschäftsbericht des Verwaltungsrates mit den Anträgen über die Verwendung des Jahresergebnisses liegen ab 25. Mai 1948 am Sitze der Gesellschaft in Glarus zur Einsichtnahme auf. Q 220

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien bis spätestens drei Tage vor der Generalversammlung bei einem anerkannten Bankinstitut oder bei der Schweizerischen Treuhändergesellschaft in Basel zu deponieren. Gegen Vorweisung der Depoterklärung wird ihnen eine Ausweiskarte ausgehändigt.

Glarus, den 15. Mai 1948.

Der Verwaltungsrat.

Société anonyme des Etablissements Jules Perrenoud & Cie, à Cernier

Le dividende de l'exercice 1947 est payable par 25 fr., sous déduction du droit de timbre et de l'impôt fédéral anticipé, dès le 19 mai 1948, aux caisses de la Banque cantonale neuchâtelaise, contre remise du coupon N° 49. N 38

VIBO — FABRIQUE SUISSE DE VIS ET BOULONS S.A., YVERDON

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 3 juin 1948, à 15 heures, à l'Hôtel de ville d'Yverdon.

ORDRE DU JOUR:

1° Opérations statutaires. 2° Election du conseil d'administration. 3° Propositions individuelles. Le bilan, le compte de profits et pertes ainsi que le rapport de Messieurs les contrôleurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires à partir du vendredi 21 mai 1948, au siège social.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées sur présentation des actions, ou d'un certificat de dépôt en banque.

La feuille de présence sera établie dès 14 h. 30. Yv 7

Yverdon, le 18 mai 1948.

Le conseil d'administration.

Compagnie du tramway de La Chaux-de-Fonds

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le vendredi 4 juin 1948, à 17 heures, à l'Hôtel de ville de La Chaux-de-Fonds (salle du Tribunal), avec l'ordre du jour suivant:

- Rapports du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs, approbation des comptes et du bilan au 31 décembre 1947 et votation sur leurs conclusions.
- Nominations statutaires.
- Projet de transformation et d'extension du réseau.

Les cartes d'actionnaires donnant droit de prendre part à l'assemblée générale seront délivrées, sur présentation des actions, en même temps que les rapports du conseil d'administration et des vérificateurs, au bureau de la compagnie, rue du Collège 43, du vendredi 28 mai au jeudi 3 juin 1948, de 14 à 17 heures.

La Chaux-de-Fonds, le 19 mai 1948.

Le conseil d'administration.

Ausfuhrbewilligungen in USA.

mit sofortiger Wirkung teilweise aufgehoben!

Nähere Auskunft erteilt:

Aktiengesellschaft DANZAS & CIE. Basel und Filialen

Internationale Transporte

Wir empfehlen unsere Spezialdienste in Verbindung mit

ALLTRANSPORT INCORPORATED
NEW YORK

OSO Buchhalt ung

einfach, übersichtlich, zeitparend

Prospekte und Vorführung durch

Scholl

Ges. Bruder Scholl AG.

Zürich, Poststrasse 3

Tel. (061) 23 78 00

Genf: Rue du Mont-Blanc 12

Lugano: Via E.-Bocsi 4

Nordafrika in 7 Stunden

mit modernen 2motorigen Flugzeugen

jeden Dienstag ab Basel nach Alger-Tanger-Casablanca

Passagiere - Fracht

Konkurrenzlose Preise

Auskunft erteilen die Reisebüros, Spediteure

oder die Generalagenten

NEPTUN AG. Telephone 2 26 36 10 Linien BASEL

Das SHAB. weist die grösste Auflage der unpolitischen schweizerischen Handelszeitungen auf; nutzen Sie diese grosse Verbreitung — inserieren Sie!

Prompte und zuverlässige Bedienung durch die regelmäßigen Bahnsammelverkehre nach den wichtigsten Handelszentren sowie den

EILDIENTSCHWEIZ-BELGIEN

mit 10-Tonnen-Lastzügen

Abfahrten 3mal wöchentlich in jeder Richtung

FJORD AG., BASEL, Marktplatz 6

Internationale Transporte — Telephone 2 96 85

Eigene Häuser:

CHIASSO - MAILAND - GENUA

Günstig ab Spanien abzugeben

Naturorangensaft

36/38° Bé

Kompensationsbewilligung vorhanden, daher prompte Lieferung.

Georges Walther, Postfach, Zürich 23

Tel. 28 55 19 / 28 27 08

Vielseitiger, praktischer und energischer

KAUFMANN

sucht aktive Beteiligung

mit 1 bis 300 Mille, als Mitarbeiter in der Geschäftsleitung eines seriösen Handels- od. Industrieunternehmens. Bern und Umgebung bevorzugt. In Referenzen. Zuschriften an Publicitas Bern unter Chiffre D 10954 Y.

Zu verkaufen:

a) ab Schweizer Lager

1000 kg Messingbänder in Rollen

29 x 0,38 mm, halbbart

b) ab Werkslager

17000 kg Messingbänder in Rollen

32,8 x 0,80 mm 3/4 hart

14000 kg Messingbänder in Rollen

40 x 1,20 mm 3/4 hart

Anfragen unter Chiffre A 10989 Z an Publicitas Zürich.

Günstige Kapitalanlage

Anfuernehmen gesucht

Fr. 300 000

von gutrentierendem Betrieb gegen erstklassige Sicherheit (I. Hypothek), auch in Teilhypotheken von 50 000 und 100 000 Fr. Gute Verzinsung. Interessenten melden sich bei Revisions- und Treuhänder-AG. REVISA, Zug.

Tüchtigem Fachmann der Lederbranche ist Gelegenheit geboten, sich an modern eingerichteter

Lederfabrik

mit Ausbaumöglichkeiten massgebend zu beteiligen. (Uebernahme eines frei werdenden Aktienpaketes.)

Offerten unter Chiffre B 55218 G an Publicitas St.Gallen. G 89

Wünschen Sie wirklich gute Uebersetzungen?

Deutsch - Französisch, durch erfahrenen Fachmann, für Zeitschriften, Verbandszeitungen, Handel, Industrie, Finanz, dann wenden Sie sich an G. Montandon, Villa Beau-Cèdre, La Tour-de-Pellis.

Zu verkaufen aus Heeresbeständen neuwertige

„National“ Buchhaltungsmaschinen

Volltext, automatische Saldierung, 4 bis 6 Zählwerke.

„National 2000“

für Betriebsbuchhaltung, Statistik, Analysierung usw., bis 30 Zählwerke.

„Burroughs Moon“ Fakturtermaschinen

Volltext, schreibende Multiplikation für Zehntage- und Buchhaltungswesen, 2 bis 20 Zählwerke. Garantie für Maschinen und Service durch erfahrene Spezialisten. Maschinen-Import und Organisation Zürich 86, Postfach 131.

Warenumsatzsteuer (13. Auflage): Broschüre von 50 Seiten zum Preis von 90 Rp. Einzahlungen auf Postscheckrechnung III 5600, Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern.

Fabrikationsbetrieb sucht passiven Teilhaber oder Darlehen von 80 000 bis 100 000 Fr., auch in Teilbeträgen. Wir offerieren

12% Zins als feste Entschädigung

Sicherheit durch gute Patente, Maschinen und Aktienhinterlage. Offerten unter Chiffre P 2988 W an Publicitas Winterthur.

Zu verkaufen

wegen Heizungsombau

1 Sulzer-Elektro-Dampfkessel

Type Ev 516-A, vertikale Bauart, komplett mit Schaltanlage.

JACOB ROHNER AG., Stickerel-Export Rebstein (St. Gallen).

Frachten sind teuer
Wir prüfen alle Frachten

Armin ab Egg & Co.

Internat. Transporte - Internat. Tarifbüro

Centralbahnstrasse 5

BASEL